

AUSBILDUNGSBÖRSE

Marktplatz für Praktikum und Ausbildung



© pikselstock - fotolia.com

MIT LAST-
MINUTE
LEHRSTELLEN-
BÖRSE DER
IHK

Berufsschulzentrum
und Gewerbe Akademie

SCHOPFHEIM

Samstag, 1. April 2017
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

MIT
SHUTTLE-
SERVICE!

MIT
GEWINNSPIEL
MEHR AUF
SEITE 12



>> Mehr auf:
www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

stadt schopfheim >

Sehr herzlich heiße ich im Namen der Stadt Schopfheim die interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Begleitpersonen bei der Ausbildungsbörse 2017 willkommen.

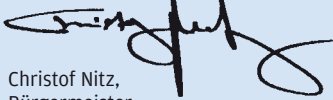
Ohne die Bereitschaft zur Mitwirkung der Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer, der Banken sowie zahlreicher Betriebe, wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich. Der Standort Schopfheim wird dabei hervorragend präsentiert.

Für die intensiven Vorarbeiten und für die Präsenz danke ich allen Beteiligten sehr herzlich. Den Schulabgängern werden somit zahlreiche Berufssparten aufgezeigt, um ihnen bei der Berufswahl behilflich zu sein.

Den Einstiegern ins Berufsleben wünsche ich viel Erfolg!

Es grt Sie alle herzlich

Ihr



Christof Nitz,
Bürgermeister



Die Mach-Mit-Börse

Das Interesse der Betriebe, sich an der Ausbildungsbörse in Schopfheim zu präsentieren, ist überwältigend. An den Stnden besteht die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und einen ersten praktischen Eindruck zu erlangen. Interessierte können vor Ort Bewerbungsgespräche für Praktikums- und Ausbildungsplätze führen und ihre Bewerbungsmappen abgeben. Besonderes Highlight ist die Last-Minute-Börse der IHK, die bereits zum zweiten Mal mit dabei ist, und bei der mit Unterstützung der Arbeitsagentur und Handwerkskammer Ausbildungsplätze noch für dieses Jahr angeboten werden.

Die Börse findet an einem Samstag statt, damit auch die Eltern mitgehen können und Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten erhalten. Die Börse wird auf einer Ebene durchgeführt, zur besseren Übersicht der Angebote und um die Präsentations- und Informationsmöglichkeiten für die Besucher auszubauen. Auch im Außenbereich finden wieder viele Mitmachaktionen statt. Bewährtes wird beibehalten, so sind zum Beispiel alle Werkstätten der Gewerbeschule Schopfheim geöffnet. Die Besucher können den Berufsschülern bei der Arbeit über die Schulter schauen, Fragen stellen und auch selber mitarbeiten.

Komm zur Praktikums- und Ausbildungsbörse und stell dein eigenes kleines Werkstück zum Mitnehmen her.

Im Magazin findest du alle Aussteller, Checklisten und Tipps zur Bewerbung als Hilfestellung bei der Berufswahl. Zudem erhltest du einen Überblick über die Bildungsmöglichkeiten an unseren beruflichen Schulen. In diesem Magazin wird der Einfachheit halber teils nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Das Impressum findest du auf Seite 24.

Komm und schnapp dir deinen besten Ausbildungsplatz!

ber 300 offene Stellen warten auf dich.

Schau dich um in der Gewerbeschule und in der Gewerbe Akademie Schopfheim.

Hunger zwischendurch?

Kein Problem – an beiden Standorten werden Getränke und Imbisse angeboten!

AUSBILDUNGSBÖRSE SCHOPFHEIM – SO FINDEN SIE UNS!

Samstag 1. April 2017 // 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
im Berufsschulzentrum **und** in der Gewerbe Akademie Schopfheim



stadt schopfheim

Gewerbeschule Schopfheim

kbs kaufmännische schule schopfheim

DAS HANDBWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Schnupper rein, erfahre mehr und **mach mit!**

Nutze die Ausbildungsbo**rs**e**** in Schopfheim, um Berufe und Unternehmen kennen zu lernen, dich zu bewerben, Auszubildenden über die Schulter zu schauen und mit ihnen zu werkeln.

Klick dich durch die Website, erfahre mehr über die teilnehmenden Unternehmen, Bewerbungen und die Ausbildungs**bo**rs**e**.
www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

Stöbere durch dieses Magazin, profitiere von wertvollen Tipps rund um das Thema Bewerbung und Ausbildung, lies nach, was andere Auszubildende für Erfahrungen machen und lerne erste Unternehmen kennen.

Finde die Ausbildung, die zu dir passt!

Gewerbeschule Schopfheim und Kaufmännische Schule Schopfheim, Quelle: Luftaufnahmen Erich Meyer, 79686 Hase

Bereits zum sechsten Mal findet dieses Jahr die Ausbildungs**bo**rs**e** an der Gewerbeschule Schopfheim statt. Ich freue mich, dass im Angesicht von Fachkräftemangel und sich wandelnden Berufsbildern die Ausbildungs**bo**rs**e** jedes Jahr aufs Neue als sprichwörtlicher Marktplatz der Möglichkeiten für Praktikum und Ausbildung, Menschen zusammenbringt, Ideen generiert und Vernetzungen schafft.



Zum ersten Mal ist die Ausbildungs**bo**rs**e** dieses Jahr auch in der Gewerbe Akademie Schopfheim vertreten, wo sich die Innungen den interessierten Besucherinnen und Besuchern vorstellen. Dieser Zuwachs ist eine große Chance für weitere Kooperationen und ermöglicht zusätzliche Einblicke in die Berufsbilder.

Für die Organisation und Koordination der Ausbildungs**bo**rs**e** danke ich allen Beteiligten und freue mich, dass sie durch ihre Innovationskraft und ihr gutes Gespür für Neuerungen in Wirtschaft, Technik und Arbeitsmarkt dem Landkreis eine zuverlässige Stütze und ein starker Motor sind.

Allen Berufsanfängerinnen und -anfängern und interessierten Besucherinnen und Besuchern der Ausbildungs**bo**rs**e** wünsche ich erkenntnisreiche und spannende Stunden und eine weise Entscheidung für ihre Berufswahl.

Ihre Marion Dammann
Landrätin

Deine Last-Minute-Chance auf einen Ausbildungsplatz

Last-Minute geht nur beim Reisen? Von wegen! Zum erfolgreichen Start in dein Berufsleben bieten wir dir unsere Last-Minute-Börse. Bei uns kannst du noch kurzfristig eine Ausbildungsstelle ergattern. Zwischen den über 50 Ausbildungsbetrieben findest du auch den Beratungsstand der IHK. Das Besondere: Hier können Spätentschlossene oder alle, die dieses Jahr noch keinen Ausbildungsplatz in der Tasche haben, kurzfristig zum Ausbildungsstart im September 2017 eine Lehrstelle finden. Unternehmen aus den Landkreisen Lörrach und Waldshut veröffentlichen an der Last-Minute-Börse ihre noch nicht besetzten Ausbildungsstellen – über 300 offene Lehrstellen sind gemeldet. Berater der Arbeitsagentur, der Handwerkskammer und der IHK sind vor Ort, damit du die passende Lehrstelle für dich findest. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nutze Deine Last-Minute-Chance, komm einfach vorbei und bring am besten deine Zeugnisse mit.

Mehr Informationen auf www.konstanz.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee

Schnapp dir die Stelle - mit der richtigen Bewerbung!



Deine gelungene Bewerbung ist der erste Schritt in Richtung deines Traumjobs. Doch wie funktioniert das mit dem Bewerben? Hier findest du hilfreiche Tipps.

zu dem Ausbildungsplatz passt, um den du dich bewirbst - und das bringst du dann in den Lebenslauf ein. Wichtig ist auch, dass du den Lebenslauf am Ende unterschreibst und Ort und Datum angibst, dies sollte gleich wie im Anschreiben sein. Oben rechts auf das Blatt kommt noch dein Foto. Achte darauf, dass es nicht älter ist als ein Jahr, es von einem Fotografen gemacht wurde und du gepflegt und in ordentlicher Kleidung abgelichtet wurdest, Automaten- oder Freizeitbilder sind in Bewerbungen nicht erwünscht.

Die Zeugnisse und Zertifikate

Wenn du Deine Zeugnisse anhängst, legst du obenauf das aktuellste Zeugnis, dahinter geordnet die älteren Dokumente. Wenn du ein anderes Zertifikat hast, das deiner Bewerbung zugute kommen kann - z.B. einen 10-Finger-Schreibkurs - fügst du das hinten an zu den Zeugnissen. Achte darauf, dass du gute Kopien deiner Dokumente machst, denn unlesbare Bewerbungen landen meistens direkt bei den Absagen.

Das Anschreiben

Den ersten kurzen Eindruck von dir erhält der Leser deiner Bewerbung in deinem Anschreiben. Wenn du hier überzeugst und dich interessant darstellst, ist ein Bewerbungsgespräch nicht mehr weit. Achte darauf, dass du deine kompletten Kontaktdaten (Adresse, E-Mail, Handy- und/oder Festnetznummer) im Anschreiben unterbringst. Unbedingt solltest du für das Anschreiben den konkreten Ansprechpartner im Unternehmen wissen, damit eine persönliche Anrede des Empfängers möglich ist. Im Zweifel kannst du anrufen und so telefonisch auch schon einmal einen ersten Kontakt aufbauen. Gib im Betreff an, um welche Ausbildungsstelle du dich bewirbst, und wo du auf die Stelle aufmerksam geworden bist. Erkläre kurz deine aktuelle Situation, also ob du z.B. gerade die Schule beendet hast, welchen Abschluss du hast oder wo du sonst beruflich stehst. Aus dem Anschreiben sollte hervorgehen, welche Motivation du hast, dich bei genau diesem Unternehmen und um genau diese Ausbildung zu bewerben. Wichtig ist, aufzuzeigen, warum genau du diese Stelle bekommen solltest. Hast du vielleicht schon in diesen Beruf „reingeschnuppert“ oder ein Hobby, das zeigt, dass du beispielsweise gerne handwerklich arbeitest? Je besser du zeigen kannst, dass du die oder der Richtige für diese Ausbildung und das Unternehmen bist, desto höher sind die Chancen für das erhoffte Bewerbungsgespräch. Ganz wichtig: Achte auf Rechtschreibfehler. Bewerbungen mit Fehlern werden häufig direkt aussortiert. Lasse lieber noch mindestens eine Person über deine Bewerbung gucken, denn vier Augen sehen mehr als zwei. Lege auf jeden Satz Wert, denn jeder einzelne ist wichtig und muss den Leser von dir und deiner Motivation, genau diese Stelle zu bekommen, überzeugen. Bilde möglichst oft den Bezug zum Wunsch-Job. Zähle deine positiven Eigenschaften und Fähigkeiten nicht einfach auf, sondern begründe, wo du sie, (z.B. deine

Belastbarkeit oder Kreativität) unter Beweis gestellt hast. Vermeide das Wort „würde“ (z.B. am Ende bei „Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.“), denn es zeigt Zweifel - sei ruhig selbstbewusst, du kannst etwas und willst diese Stelle! Vermerke am Ende des Anschreibens die Anlagen deiner Bewerbung. Das sind in der Regel „Lebenslauf mit Lichtbild“ und „Zeugnisse / Zertifikate“.

Der Lebenslauf

In deinem Lebenslauf stehen die Angaben zu deiner Person, Schulbildung und zu deinen Schulabschlüssen. Gehe nach einer logischen Reihenfolge vor: Zuerst deine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort), dann die Schulbildung, die praktischen Erfahrungen, deine Kenntnisse und Fähigkeiten und zuletzt deine Hobbys und Interessen.

Du beginnst mit den Angaben zu Schulbildung und -abschlüssen mit dem Aktuellsten (dein Abschluss mit Note bzw. dein zu erwartender Abschluss) und listest dann alles chronologisch absteigend bis zur Grundschule auf. Wenn du bereits ein Praktikum oder sonst eine berufsvorbereitende Maßnahme absolviert hast, listest du das im Anschluss (ebenfalls chronologisch) an die Schulbildung auf. Gestalte deinen Lebenslauf übersichtlich und ordentlich. Achte darauf, dass keine Lücken im Lebenslauf sind, sondern zu jeder Zeit etwas beschrieben ist. Mache jeweils genaue Zeitangaben - füge die Monate mit ein, nicht nur die Jahreszahlen. Am Ende des Lebenslaufs gibst du deine Sprach- und Computerkenntnisse sowie deine Hobbys an. Überlege, was von deinen Aktivitäten gut

Checkliste

Anschreiben - kurz & knackig

- ✓ Komplette Kontaktdaten in der Kopfzeile
- ✓ Direkter Ansprechpartner anschreiben
- ✓ Genauer Betreff
- ✓ Auf Rechtschreibfehler achten
- ✓ Überzeugend und selbstbewusst sein
- ✓ Möglichst oft den Bezug zum Wunsch-Job bilden
- ✓ Positiven Eigenschaften und Fähigkeiten beschreiben
- ✓ Wörter wie „würde“ vermeiden
- ✓ Anlagen aufzählen

Checkliste

Lebenslauf - kurz & knackig

- ✓ Angaben zur Schulbildung und -abschlüssen
- ✓ Übersichtlich und ordentlich, ohne Lücken
- ✓ Voraussichtlicher Schulabschluss
- ✓ Logische Reihenfolge
- ✓ Chronologisch absteigend bis zur Grundschule
- ✓ Genaue Zeitangaben
- ✓ Ort, Datum und Unterschrift unten
- ✓ Lichtbild oben rechts ankleben

Checkliste

Zeugnisse - kurz & knackig

- ✓ Aktuellste Zeugnis oben
- ✓ Zertifikate anfügen
- ✓ Auf gute Kopien achten

Als Auszubildende habe ich schnell
eigene Aufgaben bekommen.

AUSBILDUNG + AUSSICHTEN

Als Mensch bringt mich das, was ich
hier lerne, auch persönlich weiter.
Das ist meine Formel für Zufriedenheit.



People for Process Automation

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Eine Mitarbeit bei uns verbindet immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag. Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter www.endress.com/karriere

Endress+Hauser GmbH+Co. KG
Hauptstraße 1
79689 Maulburg
Tel.: +49 7622 28 2900
ausbildung@pcm.endress.com

Endress+Hauser 

Kaufmännische Schule Schopfheim

Die **Kaufmännische Schule Schopfheim (KSS)** ist eine mittelgroße Schule mit knapp 800 Schülern.
Sie bietet im Voll- und Teilzeitbereich folgende Bildungsschwerpunkte:

Im Rahmen einer Vollzeitschule:

Im Rahmen des Dualen Systems (Teilzeitschule):

Kaufmännisches Berufskolleg I

Kaufmännisches Berufskolleg II (→ Fachhochschulreife)

Zweijähriges Fremdsprachenberufskolleg II (→ Fachhochschulreife)

Wirtschaftsschule (Berufsfachschule Wirtschaft) (→ Fachschulreife)

Bankfinanzassistenten / Bankkaufleute

Industriekaufleute

Steuerfachangestellte

Kaufleute für Büromanagement

Verkäufer im Einzelhandel

Einzelhandelskaufleute

© Robert Kneschke - Fotolia.com

LAURA BISCHOFF VR-Bank eG, Schopfheim-Maulburg Ausbildung zur Bankkauffrau

Während eines Praktikums bei der VR-Bank eG habe ich einen Einblick in die Tätigkeiten einer Bankkauffrau gewonnen. Das Praktikum hat mir großen Spaß gemacht, deshalb habe ich mich für eine Ausbildung bei der VR-Bank eG entschieden. In meiner bisherigen Ausbildungszeit wurde ich in dieser Entscheidung bestätigt. Ich lerne jeden Tag dazu und stehe immer wieder vor neuen, spannenden Herausforderungen. Es ist toll, Teil eines starken Teams zu sein.



www.ks-schopfheim.de
ks-schopfheim@t-online.de
Tel. 07622 - 682200
Fax. 07622 - 682220



Du bist kein Einzelkämpfer?

Werde jetzt Teil eines starken Teams!

Ausbildung 2018

Bankkaufmann/-frau, Finanzassistent/-in
Bachelor of Arts

Bewirb Dich jetzt!

Online unter vr-b.de oder per Post an:

VR-Bank eG
Ursula Römer
Bahnhofstraße 2
79650 Schopfheim
Tel.: 07622-683 1125



Werde mehr als Banker.

Gewerbeschule Schopfheim

Die **Gewerbeschule Schopfheim** ist eine mittelgroße Schule mit knapp 850 Schülern.
Sie bietet im **Voll- und Teilzeitbereich** folgende **Bildungsschwerpunkte**:

- Maschinen- und Anlageführer
- Textiltechnik und -veredelung
- Produktionsmechaniker
- Produktgestalter
- Produktveredler
- Textillaboranten

TEXTIL

METALL

- Metallbauer/
Konstruktionsmechaniker
- Anlagenmechaniker Sanitär-,
Heizungs-, und Lüftungstechnik

- Tischler
- Schreiner

HOLZ

FARBE

- Fahrzeuglackierer
- Maler- und Lackierer

**VOLLZEIT-
SCHULEN**

BAU

- Einjähriges Berufskolleg Technik (1BKT)
- Einjährige Berufsfachschule Holz (1BFZ)
- Einjährige Berufsfachschule Metall (1BFM)
- Berufseinstiegsjahr (BEJ)
- Vorqualifizierung Arbeit/Beruf (VAB)
- Vorqualifizierung Arbeit/Beruf (VABO)

- Bauzeichner
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Hochbaufacharbeiter
- Ausbaufacharbeiter
- Maurer
- Straßenbauer
- Fliesen- Platten und Mosaikleger
- Stuckateure
- Zimmerer
- WKS - Wärme, Kälte-
Schallschutzisolierer



www.gewerbeschule-schopfheim.de
info@gewerbeschule-schopfheim.de
Tel. 07622 682 114 • Fax. 07622 682 150

Lass dich von Technik begeistern

Ausbildung oder Studium bei Busch
Weitere Infos findest du unter www.busch.de/karriere

Dr.-Ing. K. Busch GmbH | Schauinslandstraße 1 | 79689 Maulburg | +49 (0)7622 681 - 0 | karriere@busch.de

MEIN TEAM.
BEI MAHLE
GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN.



Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für den Start in Ihre Zukunft? Wir von MAHLE sind ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir von MAHLE alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab. Heute arbeiten rund 76.000 Mitarbeiter an über 170 Standorten und in 15 großen Entwicklungsstandorten an innovativen Produkten.

Von Anfang an Praxis und Theorie verbinden. Bei der **MAHLE Ventiltrieb GmbH** am Standort **Zell im Wiesental**. Starten Sie **2018** in Ihre

Ausbildung oder Duales Studium

Möchten Sie erste spannende Aufgaben übernehmen?

- Industriemechaniker (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Werkstoffprüfer (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Bachelor of Engineering (m/w) –
Fachrichtung Maschinenbau

Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Machen Sie jetzt den ersten Schritt – mit uns.

Bewerben Sie sich jetzt online.

Frau Anja Gutmann steht Ihnen unter der Rufnummer +49 7625 132-37126 für Fragen gerne zur Verfügung.

jobs.mahle.com

MAHLE

Driven by performance



Vom Bahnhof direkt in die Schule – einfacher und schneller geht es nicht.

Suchst du ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz, bist du hier genau richtig! Unsere Ausbildungsbörse ist das perfekte Podium, um Kontakte mit Ausbildungsfirmen zu knüpfen. Seit vielen Jahren ist die Gewerbeschule Schopfheim hier etabliert.

Auch für deinen Berufswunsch findest du hier bestimmt den für dich richtigen Praktikumsbetrieb bzw. Ausbildungsbetrieb. Du kannst unsere Werkstätten anschauen, etwas selbst herstellen, Lehrer kennen lernen und vieles mehr. Wenn du deine Eltern mitbringen möchtest, auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Willst du mehr über uns erfahren – ein „Klick“, der sich lohnt:
www.gewerbeschule-schopfheim.de



© Alexander Rath - Fotolia.com



ROTZLER ist ein international führender Hersteller von Seilwinden und Windensystemen. Unsere Produkte werden erfolgreich in unterschiedlichen Märkten eingesetzt, u. a. im Baugewerbe, im Rettungswesen sowie im Bereich wehrtechnischer Anwendungen.

ROTZLER®

Ein motiviertes Team, moderne Ausbildungsplätze und qualifiziertes Ausbildungspersonal sind die Basis unseres Ausbildungsprogramms. Wir legen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung, um dich dadurch optimal auf deinen späteren Berufsweg vorzubereiten.

Starte mit uns erfolgreich ins Berufsleben!

- **Spezialisten für die Technik:**
Industriemechaniker/in Maschinen- u. Anlagenbau
- **Spezialisten für Mechanik und Elektronik:**
Mechatroniker/in



www.rotzler.de

ANTJE ELPELT

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk Lörrach

Ziel: Pharmazeutisch-technische Assistentin



Mir war schon immer bewusst, dass ich einen Beruf ergreifen möchte, in dem ich auch Menschen helfen kann. Nach einem Praktikum in einer Apotheke war für mich klar, dass mein beruflicher Weg die Ausbildung zur PTA (Pharmazeutisch-technischen Assistentin) werden würde. Das DEB in Lörrach bietet diese Möglichkeit an. Neben den Theoriestunden gibt es auch noch die praxisbezogenen Stunden in den Laboren, in denen man sein erlerntes Wissen austesten kann, wie zum Beispiel im Galeniklabor das Herstellen von Arzneimitteln, im Chemielabor die Analytik und das Arbeiten mit Chemikalien und im Drogenkundelabor lernt man Arzneidrogen unter dem Mikroskop kennen. Nach der zweieinhalbjährigen Ausbildung gibt es viele Arten, sein Erlerntes zum Ausdruck zu bringen, wie zum Beispiel bei der Bundeswehr, in Fabriken, im Krankenhaus oder natürlich in der Apotheke.

MEHR ZUR AUSBILDUNG UNTER
www.cleverer-zukunft.de

DEB
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk

**HEUTE – AN MORGEN DENKEN
WIR BERATEN DICH GERN AM INFOSTAND
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENT
IN LÖRRACH**



WIR BILDEN ERFOLG | DIE DEB-GRUPPE

Hier findest du noch
mehr interessante Infos:



STARTE MIT DURLUM



DEINE AUSBILDUNG
ODER DEIN STUDIUM!

BEWIRB DICH JETZT!

durlum entwickelt und fertigt Decken-, Licht- und Tageslichtsysteme für moderne Architektur. Starte deine vielseitige Ausbildung oder dein Studium bei durlum.

www.durlum.de/START



RYAN THOMPSON, 21 JAHRE

EKATO Rühr- und Mischtechnik GmbH

3. Lehrjahr Industriekaufmann



Den Einstieg in das Berufsleben durch die Ausbildung zum Industriekaufmann bei EKATO zu wählen, war für mich die absolut richtige Entscheidung. Ich bekomme nicht nur einen sehr guten Überblick über alle kaufmännischen (und auch technischen) Abteilungen, sondern mir ist auch bewusst geworden, welche Bedeutung ein gutes Zusammenspiel aller Abteilungen hat.

Das erworbene Wissen aus Betrieb und Berufsschule kann ich in abwechslungsreicher und selbständiger Arbeit täglich einsetzen und vertiefen. Während der Ausbildung bekommt man bei EKATO auch die Gelegenheit, neben den alltäglichen Aufgaben, in verschiedenen interessanten Projekten mitzuwirken.

Nach abgeschlossener Ausbildung werde ich das Angebot bei EKATO nutzen, ein Duales Studium anzuhängen. Bei uns stehen einem Auszubildenden alle Türen offen, und man wird von allen Seiten unterstützt und gefördert. Das Umfeld ist kollegial und toll und die Arbeit macht einfach Spaß.

Besuchen
Sie uns auf der
Ausbildungsbörse
in Schopfheim.
Wir freuen uns
darauf, Sie kennen
zu lernen!

Mischen... Rühren...

mehr als 80 Jahre Innovation, Know-how und Leidenschaft. Überall wo gerührt wird, ist EKATO weltweit erfolgreich als Marktführer in der Rühr- und Mischtechnik dabei! Mischen Sie mit in einem international aufgestellten Unternehmen!



EKATO

Wir bieten die folgenden
Ausbildungsplätze (m/w):



- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Fachkraft für Metalltechnik / Fachricht. Konstruktionstechnik
- Bachelor of Engineering (DHBW) / Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (DHBW) / Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering (DHBW) / Verfahrenstechnik

EKATO Rühr- und Mischtechnik GmbH
Hohe-Flum-Str. 37 | 79650 Schopfheim | Tel. 07622 29-588
personal@ekato.com | www.ekato.com

„Das BKF ist etwas *Besonderes*“



Emma Gross und Adil Isbilir Milan.

Auf die Frage, warum er das Berufskolleg Fremdsprachen (BKF) an der Kaufmännischen Schule Schopfheim nach seinem Realschulabschluss in Weil am Rhein gewählt hat, um die Fachhochschulreife zu machen, antwortet Adil: „Das BKF ist ein ganz besonderer Bildungsgang, den nicht jede Schule hat. Der Fremdsprachenunterricht ist im Gegensatz zu anderen Berufskollegs sehr intensiv.“ Für Adil ist vor allem der sechsstündige Englischunterricht (3 Stunden Englisch/ 3 Stunden Wirtschaftsenglisch) eine wichtige Vorbereitung aufs Studium. Er möchte entweder das Fach International Business oder BWL an der DHBW in Lörrach studieren. Für beide Studiengänge bereitet ihn das Berufskolleg Fremdsprachen optimal vor. Zusätzlich zu den vielen Englischstunden hat er Unterricht in BWL und Gesamtwirtschaft. Außerdem lernt er Französisch (7 Wochenstunden) und Spanisch (2 Wochenstunden).

Auch Emma ist im ersten Jahr des zweijährigen Bildungsgangs des Berufskollegs Fremdsprachen. Sie hat vorher die Realschule in Zell besucht und hat sich immer sehr für Fremdsprachen interessiert, deshalb hat sie sich für das BKF entschieden. Nach Abschluss des BKF möchte sie im Ausland arbeiten und denkt, dass das BKF sie auf eine Auslandstätigkeit gut vorbereitet. „Die Kaufmännische Schule Schopfheim ist nicht so groß und deshalb übersichtlich. Die Lehrer sind ansprechbar und man fällt als einzelne Person auf. Auch sind die Klassen nicht so überfüllt wie an anderen Schulen“, sagt Emma.

Andere Schülerinnen und Schüler des BKF haben noch keine konkreten Zukunftspläne, finden aber, dass Kenntnisse in drei Fremdsprachen im Lebenslauf immer einen guten Eindruck machen, vor allem hier im Dreiländereck. „Da findet man dann eher eine Lehrstelle“, sagen sie und tatsächlich zieht es ein Teil der Absolventinnen und Absolventen des BKF vor, nicht zu studieren, sondern eine Ausbildung in der Industrie, der Bank oder im Tourismus zu machen oder sie schlagen ganz neue Wege ein. Sie studieren in Japan oder machen eine Ausbildung zur Hebamme in der Schweiz.



BRANCHENLÖSUNGEN FÜR PROZESS- UND FERTIGUNGSAUTOMATION

Wir formen aus Talenten Automatisierungsexperten – Ausbildung @ETU:

- **Elektroniker/in Automatisierungstechnik** (Industrie, ab Herbst 2017)
- **Elektroniker/in Betriebstechnik** (Industrie, ab Herbst 2017)
- **Praktika/Diplom im Bereich Automatisierungstechnik**
(Aktuelle Themen: z. B. Robotik u. Prozessleittechnik PCS 7)

Weitere Informationen: www.etugmbh.com/etu/jobangebote/



ETU PARTNER IN AUTOMATION INGENIEURBÜRO UND AUSRÜSTER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK GMBH

D-79650 Schopfheim | Hohe-Flum-Straße 3 | Telefon +49 (0) 76 22/66 69 49-0 | www.etugmbh.com



JANINE SCHLACHTER
Energiedienst
Industriekauffrau, 2. Lehrjahr

Die Entscheidung, meine Ausbildung bei Energiedienst zu beginnen, war genau richtig! Während meiner 3-jährigen Ausbildung zur Industriekauffrau bin ich an unseren Standorten in Rheinfelden (D) und Laufenburg (CH) in verschiedenen Abteilungen eingesetzt, arbeite in Bereichen wie Personal, Einkauf und Kundenservice mit.

Ich lerne auch die firmeneigenen Kraftwerke am Hochrhein kennen, um einen Einblick in die technischen Bereiche im Unternehmen zu bekommen. Das macht meinen Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend.

Mein Highlight: ein Auslandspraktikum voraussichtlich in England. Und ich freue mich schon jetzt auf unseren mehrtägigen Azubi-Workshop in der Schweiz, wo wir uns bei gemeinsamen Aktivitäten, wie Kochen und Wandern, besser kennen lernen.



Wir suchen unsere Nachfolger!

Hast du die Energie?

Berufliche Ausbildung und duales Studium bei Energiedienst.
Werde Teil eines starken Teams!



Entdecke den *Baubus*



der erstmalig an einer Ausbildungsbörse der Gewerbeschule Schopfheim vor Ort ist. Im Bus kannst du mit dem BauBoard eine virtuelle und zugleich „bewegende“ Fahrt durch eine Baustelle erleben, einen virtuellen „Bungee Jump“ von einem Kranwagen und dabei tolle Preise gewinnen. Ein besonderes Highlight ist der Geschicklichkeitstest mit einem ferngesteuerten Minibagger.

Alles Weitere erfährst du hier:



SOPHIA LAURENZI

Würth Elektronik

**1. Lehrjahr eines DHBW Studiums Bachelor of Science -
Angewandte Informatik**

In meinem Dualen Studiengang „Angewandte Informatik“ lernst man die Welt der Computer kennen. Die Themen in diesem Studium reichen von Programmieren und Technischer Informatik bis hin zu Projektmanagement und Entwicklung mobiler Applikationen, um nur einen kleinen Teil aufzuzählen. Das Tolle an einem Dualen Studium ist jedoch, dass ich alle drei Monate hier im Unternehmen bin, um mein gelerntes Wissen zu vertiefen und auch mal in die Praxis umzusetzen. Hier, in der IT-Abteilung, wird viel Software für das Unternehmen entwickelt, weshalb Programmieren quasi an der Tagesordnung steht. Meine Abteilungskollegen stehen mir zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Mir wird viel über die schon existierenden Programme beigebracht und erklärt, jedoch werden mir auch kleine Aufgaben übertragen, bei denen ich aushelfen kann. Insgesamt fühl ich mich super wohl und bin froh hier gelandet zu sein.



Willkommen an Bord

Die Würth Elektronik Gruppe mit über 7.200 Mitarbeitern in 50 Ländern fertigt und vertreibt elektronische, elektromechanische Bauelemente, Leiterplatten und intelligente Power- und Steuerungssysteme. Der Unternehmensbereich Würth Elektronik CBT ist Europas führender Hersteller von Leiterplatten und der Ursprung der gesamten Würth Elektronik Gruppe.



Einheit spüren. Vielfalt erleben

Entdecke einen neuen Kurs.

**Kaufmännische & Gewerbliche Ausbildung
IT-Ausbildungsberufe | DH-Studium**

für unseren Standort Schopfheim



www.we-online.de/karriere

Mach mit und gewinn einen super Preis

Lust auf ein neues Samsung-Handy? Oder eine tolle Soundstation? Oder... Mach mit bei unserem Preisausschreiben, es gibt sehr schöne Preise zu gewinnen:

1. Preis: Samsung Galaxy J3
2. Preis: Bluetooth Soundstation MusicMan
3. Preis: Philips in ear FreshTones
4. Preis: Sony Stereo Headphones



Beantworte einfach nur eine Frage:

Warum gibt es an der Ausbildungsborse Schopfheim zwei Standorte?

Die Antwort findest du auf unserer Homepage:
www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

Du siehst dort auch nochmals alles über die attraktive Ausbildungsborse.

Sende einfach eine E-Mail an info@ausbildungsboerse-schopfheim.de mit der Antwort, die du auf der Website findest. Deine Mail-Adresse wird nur für das Gewinnspiel verwendet und nach der Auslosung gelöscht - versprochen!

Viel Glück und viel Erfolg bei deiner Suche nach einer Lehrstelle.

VINCENT VON CZENSTKOWSKI

St. Josefshaus Herten

Heilerziehungspfleger, 2. Ausbildungsjahr



Für mich ist der Kontakt zu Menschen mit Behinderungen ganz selbstverständlich. Weil ich in Herten aufgewachsen bin und eigentlich meine ganze Familie in diesem Beruf tätig ist, kam bei mir das Interesse an der Heilerziehungspflege auf. Nachdem ich im Vorpraktikum verschiedene Einsatzfelder - z.B. mit Kindern an einer Förderschule und mit Erwachsenen in einer Wohngemeinschaft - kennen gelernt habe, habe ich mich jetzt für die Ausbildung entschieden.

Besonders gut gefällt mir der Wechsel der Blockwochen in der Ausbildung. Das bringt Abwechslung rein. Manche Situationen sind eine Herausforderung und die Verantwortung in meinem Beruf wird mir immer mehr bewusst. Es ist auch eine persönliche Weiterentwicklung - sowohl die Dozenten der Schule als auch die Anleiter in der Praxis unterstützen uns Fachschüler dabei.

Außerdem bekomme ich vielfältige Einblicke in die verschiedenen Bereiche des St. Josefshaus. Auch für später, nach der Ausbildung, sehe ich für mich gute Möglichkeiten, eine interessante Stelle zu finden. Persönlich würde ich jedem empfehlen, mal einen Schnuppertag oder ein Praktikum zu machen, bevor man sich für den Beruf entscheidet.


St. Josefshaus

Ausbildung im St. Josefshaus.

»Ich übernehme Verantwortung und entwickle mich in meiner Ausbildung persönlich weiter.«

Sie suchen einen abwechslungsreichen Ausbildungsberuf?
Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte Fachschul-Ausbildung mit interessanten Zukunftsperspektiven.

Zum 01.09.2017 bieten wir in verschiedenen Bereichen und Standorten **Ausbildungsstellen** zum/zur

- > **Altenpfleger/in**
- > **Altenpflegehelfer/in**

Den Abschluss als examinierte Pflegefachkraft können Sie bei uns über die einjährige Ausbildung mit dem Hauptschulabschluss und vorgegebenem Notendurchschnitt oder direkt über die dreijährige Ausbildung mit einem mittleren Bildungsabschluss erreichen.

> Heilerziehungspfleger/in

Neben einem mittleren Bildungsabschluss ist ein abgeschlossenes Praktikumjahr, welches in unseren Einrichtungen absolviert werden kann, Voraussetzung.

Verfügen Sie über einen Hauptschulabschluss, stehen an unserer Fachschule Ausbildungsstellen zum/zur

> Heilerziehungsassistent/in

zur Verfügung. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie in dieser 2jährigen Ausbildung den Mittleren Bildungsabschluss erlangen.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberwebsite.
Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

www.arbeiten-sankt-josefshaus.de

*Gerne begrüßen wir Sie
auf der Ausbildungsborse
in Schopfheim*

St. Josefshaus Herten | Hauptstraße 1 | 79618 Rheinfeldern | Telefon 07623 470 336

Abenteuer Wildnis

Spannende Feriencamps für Kinder und Jugendliche in Deutschland und Europa

(djd). Abenteuer auf dem Bauernhof, „Wildnistraining“ in norddeutschen Wäldern oder Expeditionen durch katalanische Schluchten: Das sind nur einige der spannenden Angebote der Naturschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF). Insgesamt 48 Abenteuer camps bieten die Umweltschützer zwischen April und Oktober 2017 an. Die Feriencamps dauern zwischen vier und 15 Tage und richten sich an Kinder von sieben bis 13 Jahren sowie an 13- bis 21-jährige Jugendliche. Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.young-panda.de/camps und unter www.wwf-jugend.de/camps.

Mit Kescher und Becherlupe unterwegs

Damit die Anreise nicht zu lange dauert, finden die Camps für die Jüngeren vorrangig in Deutschland statt - etwa im Naturpark Dahme-Heideseen in Brandenburg. Schwimmen, ein Floß bauen oder eine große Kanutour unternehmen mit Picknick am Naturstrand: Das Programm des Camps „Moorgeist, Floß und Be-



Foto: djd/WWF/Peter Jelinski



Foto: djd/WWF/Gauthier Saillard

cherlupe“ ist spannend und abwechslungsreich. Mit Kescher und Becherlupe erkunden die Mädchen und Jungen kleine Lebewesen aus der Wasserwelt, sie können einem Ranger im Naturschutzgebiet bei der Arbeit zuschauen und am Abend gemütlich am Lagerfeuer sitzen und selbst gemachte Pizza essen. Bei ihren Unternehmungen erfahren sie ganz nebenbei, wie wichtig Wald und Moor als Lebensraum und für den Klimaschutz sind.

Auf den Spuren von Luchs und Wolf in den Westkarpaten

„Die Kinder und Jugendlichen haben bei uns eine abwechslungsreiche Zeit. Wir möchten sie für die Schönheit und den Schutz der Umwelt sensibilisieren“, sagt Nicole Barth von der Naturschutzorganisation. Neben dem Erleben der Natur sei eine optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Aufregende Tage verspricht etwa auch das Camp „Luchs und Wolf in der Fotofalle“ in den rumänischen Westkarpaten. Vom Zeltlager im Landschaftsschutzgebiet Schemnitzer Berge aus begeben sich die 13- bis 17-jährigen auf Spurensuche. Haare, die der Wolf an seinem Ruheplatz verloren hat, Scheuerstellen am Baum, die



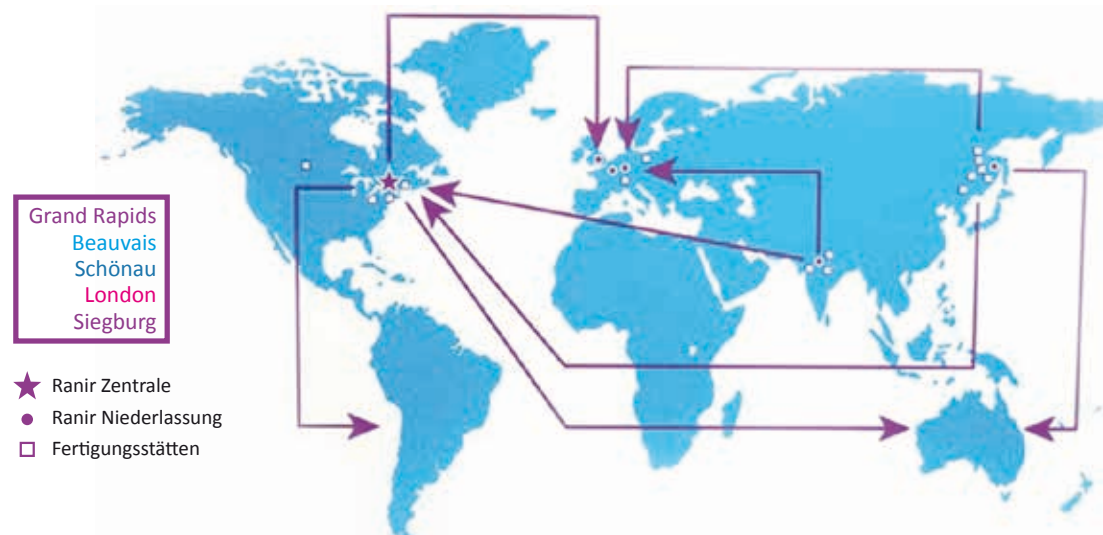
Foto: djd/WWF/Gauthier Saillard

vielleicht vom Bären stammen: Die Jugendlichen tauchen in die Welt der Tiere ein und lernen abzuschätzen, wo sie sich bewegen. Tappen Luchs, Wolf und Bär wirklich in die aufgehängten Fotofallen? Und wer entdeckt als erster die Abdrücke einer Bären-tatze? Eine Wandertour mit Übernachtung in der Wildnis, aber auch gemeinsames Kochen und Spaß am Lagerfeuer gehören ebenso zum Programm.

Gut betreut

Mitglieder des Kinder- und Jugendprogramms und solche, die es werden wollen, können an den WWF-Feriencamps teilnehmen. Die Mitgliedschaft kann parallel zur Camp-Buchung erworben werden und kostet wenige Euro pro Jahr. Alle Feriencamps sind sehr gut betreut. Die Teams setzen sich aus erfahrenen Pädagogen, Lehrern, Erziehern sowie Biologen und Naturexperten zusammen. Alle Camp-Leiterinnen und Camp-Leiter haben schon vielfach Naturcamps organisiert und betreut. Informationen für Kinder von sieben bis 13 Jahren gibt es unter www.young-panda.de/camps, Infos für 13- bis 21-jährige Jugendliche findet man unter www.wwf-jugend.de/camps.

Besuche uns an unserem Stand und wir informieren Dich über die Möglichkeiten, die Du in unserem Unternehmen hast.



Oberfeldstraße 1-5
79667 Schönau

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen und gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Kurzvorstellung

Fülle dieses Formular aus und bringe am besten ein paar Kopien zur Ausbildungsbörse mit. So kannst du deinen Gesprächspartnern direkt die wichtigsten Infos zu dir übergeben.

Persönliche Daten

Name: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

Telefon/Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Hier stehe ich (vor dem Abitur, vor dem Realschulabschluss etc.)

Mein Berufswunsch in Ihrem Betrieb (an der Ausbildungsbörse ausfüllen)

Meine berufliche Erfahrung (Praktikum, Nebenjob oder Ähnliches)

Kurse/Weiterbildungen, die ich gemacht habe (privat oder beruflich)

Meine Sprachen

Muttersprache: _____

Sprache 1: _____ Anzahl Schuljahre: _____

Sprache 2: _____ Anzahl Schuljahre: _____

Dafür interessiere ich mich in meiner Freizeit (Hobby, Verein etc.)



**Orth &
Schöpflin GmbH**

Malerfachbetrieb und technischer Bautenschutz

www.orth-schoepflin.de

Lust auf Technik - Abenteuer- fahrt?

Bist du interessiert an Technik? Wenn ja, dann ist das „Ein- jähriges Berufskolleg Technik (1BKT)“ richtig für dich.

Dieses einjährige Berufskolleg ist eine Abenteuerfahrt durch die technische Welt. Du lernst, wie Getriebe aufgebaut sind, wie sie funktionieren und wie man ihr Übersetzungsverhältnis berechnet. Auch lernst du zu programmieren, Bilder zu bearbeiten, Layouts zu entwerfen und mit dem Computer technische 3D-Modelle und Zeichnungen anzufertigen.

Was bringst du mit?

- „Gute“ Mittlere Reife
- Technisches Interesse
- Gute Noten in Mathe, Deutsch und Englisch
- Körperliche Fitness für schiefe Ebene ins 4. OG

Mehr zu diesem interessanten Bildungsangebot findest du auf www.gewerbeschule-schopfheim.de unter der Rubrik Bildungsangebot für Vollzeitschüler.

Lust auf ein neues Samsung-Handy? Oder...

Dann nimm an unserem Gewinnspiel auf Seite 12 teil und gewinne einen dieser super Preise:

- 1. Preis: Samsung Galaxy J3**
- 2. Preis: Bluetooth Soundstation MusicMan**
- 3. Preis: Philips in ear FreshTones**
- 4. Preis: Sony Stereo Headphones**



Mein Börsen-Begleitbogen zum Heraustrennen

**Samstag, 1. April,
10 bis 13 Uhr**

Gewerbeschule:

Bannmattstraße 3, 79650 Schopfheim,
www.gewerbeschule-schopfheim.de

Kaufmännische Schule:

Schwarzwaldstr. 31, 79650 Schopfheim
www.ks-schopfheim.de

Diese und die folgenden drei Seiten dienen dir zu Vorbereitung auf deinen erfolgreichen Börsen-Besuch. Schau dir die Inhalte zuhause schon an und mache dir Notizen. Am



Ende kannst du diesen Innenbogen aus dem Magazin herauslösen und mit zur Börse nehmen – so hast du auf einen Blick die Übersicht, welche Stände du auf jeden Fall besuchen möchtest und Tipps griffbereit, wie du am Stand vorgehst.

www.ausbildungsboerse-schopfheim.de



© chagin - Fotolia.com



Freifläche:

- Baubus der Bauwirtschaft • Infotruck der Bundeswehr
- Wilhelm Lohmüller GmbH & Co.KG
- Landratsamt Lörrach – Ausbildung/Kreisjugendreferat

Gewerbeschule:

- August Faller GmbH & Co. KG
- Busch • EKATO • ETU • Evonik Industries AG
- Endress + Hauser
- GWS Rhf / Friseur
- Hauptzollamt Lörrach
- HBL • Heinzmann
- Hella Wambach
- Lange & Co. KG
- Lebenshilfe Lörrach
- Mahle • Oerlikon Balzers
- phaemovum, Lörrach • Ranir GmbH
- Raymond A.
- Roto Yokogawa • Rotzler Steinen
- Textilverdelung an der Wiese • Wetzl GmbH
- Würth Elektronik
- Zahoransky

Kaufmännische Schule:

- Agentur für Arbeit
- Aldi Mahlberg • AOK
- DEB • Debeka • DEHOGA
- DHBW Lörrach • DSM
- durlum Schopfheim
- Energie Dienst Rhf
- expert Villringer
- Faller August Konfitüren
- Finanzamt Lörrach • Hieber Schopfheim
- IHK Hochrhein-Bodensee • IOW
- Lidl Vertrieb
- Polizei Präsidium Freiburg
- Sparkasse Schopfheim-Zell
- St. Josefshaus Herten
- Stadtverwaltung Schopfheim
- VR-Bank

Diese Stände möchte ich auf jeden Fall besuchen:

Unternehmen: _____

Diese Fragen stelle ich dort*:

Unternehmen: _____

Diese Fragen stelle ich dort*:

Unternehmen: _____

Diese Fragen stelle ich dort*:

Unternehmen: _____

Diese Fragen stelle ich dort*:

* Beispiel-Fragen findest du auf Seite 15.

7 Jahre Ausbildungsbörse in Schopfheim

Die Stadt Schopfheim und die Gewerbeschule Schopfheim laden ein zur Ausbildungsbörse.

Schülerinnen und Schüler aufgepasst!

Am Samstag, 1. April 2017, findet im und am Berufsschulzentrum Schopfheim die schon fast zur Tradition gewordene Ausbildungsbörse mit Informationen und Tipps für Schülerinnen und Schüler jeder Schulart sowie ihren Eltern statt.

Die Veranstalter der Ausbildungsbörse sehen diese als Marktplatz für Praktikum und Ausbildung. Es wird ein umfassender Überblick über die Ausbildungsmöglich-

keiten in der Region gegeben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der dualen Ausbildung, um den zukünftigen Bedarf an Fachkräften zu unterstützen.

An die 60 Aussteller haben sich angemeldet, darunter Betriebe aus Handwerk und Industrie, Banken, Handel, Krankenkassen, soziale Einrichtungen sowie Polizei und Zollamt. Hier wird von Auszubildenden auf Augenhöhe über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Hervorzuheben ist die Last-

Minute Lehrstellenbörse der IHK, an der noch freie Ausbildungsplätze „erstanden“ werden können.

Zudem werden die Berufsfelder, Bau, Holz, Farbe, Textil, Metallbau und Anlagenmechaniker, die an der Gewerbeschule Schopfheim unterrichtet werden, vorgestellt. Alle Werkstätten der Gewerbeschule Schopfheim werden geöffnet sein, und vielfältige Aktionen laden an der wohnort- und schulortnahen Ausbildungsbörse zum Mitmachen ein.



Berufswunsch mit den Eltern abstimmen

Allzu oft kommt es vor, dass ein Berufswunsch der Jugendlichen sich nicht mit den Ideen und Vorstellungen der Eltern deckt. Konflikte sind hier vorprogrammiert, wenn man sich nicht rechtzeitig über die Wünsche und Vorstellungen austauscht. Vielleicht sehen Eltern Talente an ihren Kindern, welche diesen noch nicht bewusst sind. Vielleicht haben die Jugendlichen aber auch eine Leidenschaft, die sie gerne zum Beruf machen würden, und dies ist den Eltern nicht bewusst.

Wünsche und Vorstellungen rechtzeitig austauschen

Die Vorstellungen zum Berufswunsch sind viel zu wichtig, um diese mal nebenbei zu besprechen. Schon während der Schulzeit sollten die Gedanken zwischen Eltern und Jugendlichen hinsichtlich der Berufsausbildung umfassend besprochen werden. Die Jugendlichen sollten sich äußern, warum sie sich für einen Beruf interessieren. Sie sollten sich

selbst fragen: Bin ich technisch begabt? Kann ich mit anderen gut zusammenarbeiten, bin ich also teamfähig? Macht es mir Freude, kreativ zu sein? Mit welchem Stoff würde ich gerne arbeiten, zum Beispiel Holz oder Metall? Passt meine schulische Vorbildung zur Berufsausbildung? Welche Möglichkeiten und Chancen habe ich nach der Ausbildung? Hierbei können Eltern mit ihrer Erfahrung unterstützen, wobei man zu gemeinsamen guten Ergebnissen kommen kann.



Ausbildungsbörsen als Chance nutzen

Der Besuch einer Ausbildungsbörse kann hier in der Entscheidung sehr hilfreich sein. Dort hat man hautnah den Kontakt zu verschiedenen Unternehmen und kann sich auch mit Auszubildenden, sozusagen „auf Augenhöhe“ austauschen. Sehen, was in den Unternehmen gemacht wird – manches sogar schon richtig zum Anfassen. Am besten ist der Besuch der Ausbildungsbörse zusammen mit den Eltern, hierbei können die Vorstellungen gemeinsam weiter konkretisiert werden.

Praktikum nutzen

Vor der eigentlichen Ausbildung empfiehlt sich auch ein Praktikum. Hierbei kann man reinschnuppern und entdeckt im Prinzip schnell, ob das ein oder andere die richtige Wahl ist. Oft ist mit dem Praktikum der Weg frei für eine erfolgreiche Ausbildung mit danach sehr guten Karrierechancen.

Vier Etappen zur Vorbereitung auf deinen erfolgreichen Besuch der Ausbildungsbörse

1. Mache den Selbsttest

Zunächst solltest du dir darüber klar werden, welchen Berufswunsch du hast. Völlig normal, wenn du dir noch nicht ganz sicher bist. Zur Entscheidung kannst du im Internet einige kostenlose Tests finden, die dir helfen, eine Richtung für dich zu finden. Beispielsweise kannst du auf www.profilingportal.de deine Stärken und Schwächen herausfinden. Gehe dazu einfach auf der Startseite auf „Potenzialanalyse“ und du siehst den Link zum kostenlosen Test. Du brauchst dazu keine persönlichen Angaben, wie beispielsweise deine Adresse, preisgeben. Zusätzlich dazu kann dir auch ein Berufsberater der Agentur für Arbeit Hilfe bei der Wahl des passenden Berufes geben. Auch Gespräche mit Verwandten und Freunden können dir Klarheit verschaffen, was zu dir passen könnte.

2. Informiere dich gut

Damit du den Messebesuch so gut wie möglich für dich nutzen kannst, ist es wichtig, dass du vorher schon gut darüber informiert bist, welche Unternehmen teilnehmen. So kannst du auch schauen, welche davon dich interessieren, welchen Stand du auf jeden Fall besuchen und was du dort noch erfragen möchtest. Hier im Magazin findest du schon viele Informationen, die dir zur Vorbereitung dienen. Nutze insbesondere diesen Bogen zur Vorbereitung auf deinen Messebesuch. Auch auf der Website der Ausbildungsbörse auf www.ausbildungsboerse-schopfheim.de und auf den einzelnen Websites der Unternehmen findest du hilfreiche Informationen.

Die Ausbildungsberufe, über die auf der Ausbildungsbörse aus erster Hand informiert wird, sind im Internet auf www.ausbildungsboerse-schopfheim.de aufgeführt.

3. Bereite dich auf die Gespräche vor

Schon vor der Messe solltest du dich auf die Gespräche mit den Unternehmen vorbereiten. Wenn du weißt, welche potenziellen Ausbildungsbetriebe dich besonders interessieren, kannst du vorher bereits einiges über sie herausfinden. Informiere dich also in diesem Magazin oder online, damit du die wichtigsten Dinge über die Unternehmen weißt. So kannst du deinem Gesprächspartner dein Interesse zeigen und weißt auch besser, was du noch fragen möchtest. Ein paar Vorschläge für Fragen siehst du unten auf dieser Seite. Am besten bringst du auch schon direkt deine Bewerbungsunterlagen mit. Tipp: Die Schüler/innen, die sich besonders gut auf die Gespräche an der Messe vorbereiten, erhalten als Anerkennung einen Bon, mit dem Sie an der Verlosung attraktiver Preise teilnehmen können.

4. Nimm deine Bewerbungsunterlagen mit

Du weißt schon, welchen Beruf du gerne erlernen möchtest? Super – dann nimm doch direkt deine Bewerbungsunterlagen mit zur Messe! So kannst du sie den Ansprechpartnern des jeweiligen Ausbildungsbetriebs direkt persönlich übergeben. Möglicherweise nehmen einige Unternehmen die Bewerbungen nicht an, da du dich dort nur online bewerben kannst. Aber selbst dann kommt es dir zugute, wenn du die Unterlagen schon fertig vorbereitet hast. Teilweise kann es sein, dass die Bewerbungsfrist erst später im Jahr beginnt, das wird dir dein Ansprechpartner vor Ort angeben.

Fragen an die Ausbildungsbetriebe

Tipps für dein erfolgreiches Gespräch an der Ausbildungsbörse



© Karamba Production - Fotolia.com

Auf Seite 15 kannst du dir notieren, welche Unternehmen du an der Ausbildungsbörse unbedingt besuchen möchtest und welche Fragen du den Ansprechpartnern vor Ort stellen möchtest. Dazu erhältst du hier einige Vorschläge zu möglichen Fragen an deinen Gesprächspartner.

Mögliche Fragen über den Beruf und die Ausbildung:

- Wie viele Ausbildungsplätze bieten Sie an?
- Wo ist der Ausbildungsort und wo ist die Berufsschule?
- Gibt es während oder nach der Ausbildung Schwerpunkte, die ich setzen kann?
- Kann ich die Ausbildung gegebenenfalls verkürzen?
- Übernehmen Sie die Studiengebühren bei einem dualen Studium?
- Wie kann ich mir einen normalen Arbeitstag bei Ihnen vorstellen?
- Gibt es die Möglichkeit, dass ich in Ihrem Unternehmen ein Praktikum mache?

Mögliche Fragen zu deinen Voraussetzungen:

- Was sind die Voraussetzungen und Eigenschaften, die ich mitbringen sollte?
- Was ist Ihnen im Zeugnis besonders wichtig?
- Sind gute oder sehr gute Sprachkenntnisse wichtig? Wenn ja, welche Sprachen?

Mögliche Fragen zu deiner Bewerbung:

- Wen schreibe ich bei meiner Bewerbung an?
- Welche Unterlagen sollte ich mitschicken?
- Möchten Sie die Bewerbung lieber online oder per Post erhalten?
- Wann ist in Ihrem Unternehmen der Bewerbungsschluss?
- Gibt es im Bewerbungsverfahren Einstellungstests?
- Welches sind die Kriterien, nach denen Sie sich für einen Bewerber entscheiden?

Am Ende des Gesprächs kannst du deinen Gesprächspartner um eine kurze Rückmeldung zu deinem Auftreten bitten:

- Was für einen Eindruck haben Sie von mir, wie habe ich auf Sie gewirkt?
- Was habe ich gut gemacht, was kann ich in einem wirklichen Bewerbungsgespräch verbessern?

Komm auf die Ausbildungsbörse – spannende Berufe erwarten dich

Die in diesem Magazin inserierenden Unternehmen bieten folgende Berufe an:

A.Raymond, Lörrach

- Mechatroniker
- Elektroniker
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Stanz- und Umformmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Verfahrensmechaniker
- Oberflächenbeschichter
- Technischer Produktdesigner
- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation
- europäisches Wirtschaftsmanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration
- DHBW Studiengänge:
- BWL-Industrie, BWL-International Business
- Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau
- Mechatroniker trinational, Angewandte Informatik

Aldi, Malberg

- Bachelor of Arts (Handel)
- Kaufleute für Büromanagement
- Handelsfachwirt
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Verkäufer
- Kaufleute für Einzelhandel

Dr.-Ing. K. Busch, Maulburg

- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Technische Produktdesigner
- Fachinformatiker für Systemintegration
- DHBW-Studiengänge

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk, Lörrach

- PTA – Pharmazeutisch-Technische Assistenten
- (PTA in der Apotheke)

Durlum, Schopfheim

- Industriekaufleute auch mit Zusatzqualifikation
- Europäisches Wirtschaftsmanagement
- Maschinen- und Anlagenführer
- Technische Produktdesigner

Ekato, Schopfheim

- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Fachkräfte Metalltechnik
- Technische Produktdesigner
- DHBW-Studiengänge

Endress+Hauser, Maulburg

- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Technischer Produktdesigner
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker
- DHBW-Studiengang Wirtschaftsingenieur
- Wirtschaftsinformatik
- Studium Plus

Energiedienst, Rheinfelden

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- DHBW-Studiengänge

ETU GmbH, Schopfheim

- Elektroniker Automatisierungstechnik
- Elektroniker Betriebstechnik

Hauptzollamt, Lörrach

- Zollbeamte im mittleren Dienst
- Zollbeamte im gehobenen nicht technischen Dienst (duales Studium)

Innung Bäcker, Lörrach

- Bäcker
- Bäckereifachverkäufer
- Konditoren

Innung Elektro, Lörrach

- Elektriker und Elektroniker

Innung Friseure, Lörrach

- Friseure

Innung Gipser und Stuckateure, Lörrach

- Gipser und Stuckateure

Innung Kfz, Lörrach

- Kfz-Mechatroniker PKW
- Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeuge
- Kfz-Mechatroniker Motorradtechnik
- Kfz-Mechatroniker Fahrzeugkommunikationstechnik
- Automobilkaufleute

Innung Schreiner, Lörrach

- Schreiner

Innung SHK, Lörrach

- Anlagenmechaniker in Sanitär und Heizungstechnik
- Blechner

Landratsamt, Lörrach

Ausbildung und Kreisjugendreferat

- Verwaltungsfachangestellte
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Vermessungstechniker
- Straßenwärter
- Forstwirte
- Bachelor of Arts - Public Management
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit
- Bachelor of Arts - Sozialwirtschaft
- Bachelor of Arts - BWL Fachrichtung Tourismus
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science - Informatik angewandte Informatik

Lebenshilfe, Lörrach

- Heilerziehungspfleger
- Duales Studium soziale Arbeit
- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praktika
- Ehrenamt

Mahle, Zell im Wiesental

- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Bachelor of Engineering

Oerlikon Balzers Coating Germany, Schopfheim

- Werkstoffprüfer
- Maschinen- und Anlagenführer

Orth & Schöpflin, Lörrach

- Maler -und Lackierer

Ranir GmbH, Schönau

- Verfahrensmechaniker
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik Rota Yokogawa, Wehr
- Mechatroniker
- Elektroniker für Automatisierungstechnik

Rotzler Deutschland, Steinen

- Industriemechaniker
- Mechatroniker

St. Josefshaus Herten, Rheinfelden

- Heilerziehungspfleger / Assistentin
- Altenpfleger / Pflegehelfer
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- DHBW-Studiengänge

Stadt Schopfheim

- Verwaltungsfachangestellte
- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – Tourismus
- Berufe im Erziehungswesen

VR Bank Schopfheim-Maulburg

- Bankkaufleute
- Finanzassistenten
- Bachelor of Arts

Würth Elektronik, Schopfheim

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufleute
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikationen
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Werkstoffprüfer
- Bachelor of Science – Angewandte Informatik

Kaufmännische Schule Schopfheim

Mehr Informationen siehe Grafik auf Seite 6

Gewerbeschule Schopfheim

Mehr Informationen siehe Grafik auf Seite 7

Alle ausstellende Unternehmen und die angebotenen Berufe dazu findest du auf www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

Grüßwort von Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich und Kreishandwerksmeister Michael Schwab



Michael Schwab



Johannes Ullrich

Die Ausbildungsbörse hat in Schopfheim mittlerweile eine feste Tradition. Im sechsten Jahr schaffen die Veranstalter und Aussteller es, gemeinsam ein umfangreiches Angebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und alle anderen Interessierten zusammenzustellen.

Mit einem weiteren Standort an der Gewerbe Akademie setzt das Handwerk für diese wichtige Veranstaltung rund um das

Thema Berufswahl in diesem Jahr einen neuen Impuls. Gemeinsam präsentieren wir in Zusammenarbeit mit unseren Innungen und Partnern die vielen Karrieremöglichkeiten des Handwerks.

Handfeste Aktionen und fundierte Informationen ermöglichen den vollen Einblick ins Handwerk. Deshalb laden wir alle gerne ein: Testet die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ und ihre Möglichkeiten. Fragt unsere Experten. Nutzt die Ausbildungsbörse für den nächsten Schritt in eure Zukunft.

Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg
Michael Schwab, Kreishandwerksmeister

Zusätzlicher Standort – *noch mehr Handwerk*

An der Gewerbe Akademie: Vielfalt auf einen Blick

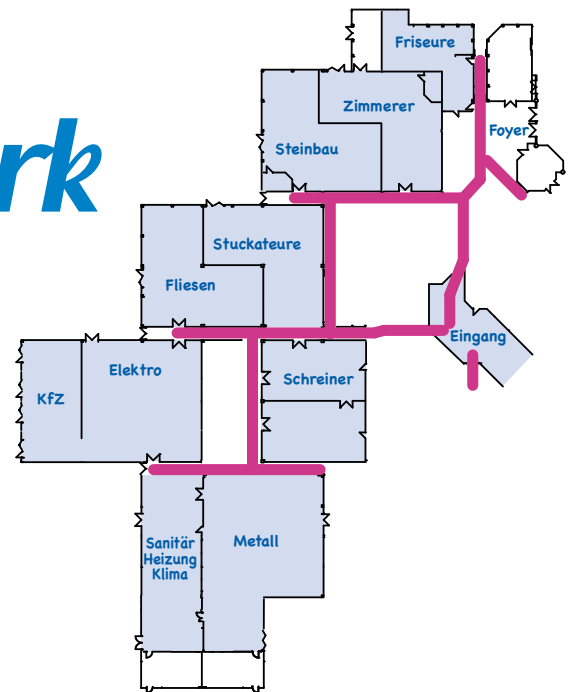
Das Handwerk präsentiert seine vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei der Ausbildungsbörse Schopfheim in diesem Jahr erstmals an einem zusätzlichen Standort: In den Werkstätten der Gewerbe Akademie Schopfheim kannst du die Karrierechancen der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ hautnah erleben. Mit einem bequemen, kostenfreien Shuttleservice gelangst du von der Gewerbeschule problemlos zum Bildungshaus in der Belchenstraße 74, wo du etliche Handwerksberufe direkt ausprobieren und testen kannst. Außerdem geben Betriebsinhaber, Ausbilder und Auszubildende Einblicke in die abwechslungsreiche Arbeit an Werkbänken, Maschinen und PCs. So kannst du dir direkt von den Experten des jeweiligen Handwerks Tipps und Infos zum Beruf holen.

Die Vielfalt des Handwerks kompakt auf einen Blick

Das SHK-Handwerk, das Kfz-Handwerk, das Elektro-Handwerk und das Metall-Handwerk sind ebenso ver-

treten wie Schreiner, Stuckateure, Maurer, Zimmerer, Friseure, Bäcker und Ofenbauer. In den jeweiligen Werkstätten kannst du dich nicht nur über Berufe, Fachrichtungen, Anforderungen sowie freie Praktikums- und Ausbildungsplätze informieren, sondern auch an Aktionen teilnehmen.

Unter anderem kann beim Kfz-Gewerbe an mehrere Exponate Hand angelegt werden. Außerdem kannst du als Besucher unter fachmännischer Anleitung einen Urlaubs-Check am Auto durchführen. Das Baugewerbe zeigt mit vielfältigen Aktionen seine Bandbreite. In der Stuckateur-Werkstatt entsteht etwa vor den Augen der Besucher eine Stucksäule. Außerdem kann jeder eine vor Ort selbst gefertigte Erinnerung mitnehmen. In der Metallwerkstatt kannst du Magnete und Flaschenöffner herstellen. Im richtigen Licht präsentieren die Elektriker ihr Handwerk: Hier kannst du gemeinsam mit den Experten eine Taschenlampe anfertigen. Im Friseurbereich werden die modernen Einrichtungen vorgestellt. Außerdem kannst du hier die Airbrush-Technik testen. Die Bäcker und Ofenbauer sorgen schließlich für einen besonderen Duft in der Gewerbe



Akademie. Was dabei entsteht, wird leicht zu finden sein: Einfach immer der Nase nach. Bring also deine Eltern, Geschwister und Freunde mit – anpacken kann in der Gewerbe Akademie jeder. Und wer meint, zwei linke Hände zu haben, kann einfach die modernen Werkstattplätze und Maschinenparks in Augenschein nehmen.

Wer wissen will, wie er in der Berufskleidung seines Wunschberufs aussieht, kann sich in der Fotobox ablichten lassen. Mit einem Klick erfährst du, ob du als Bäcker, Schornsteinfeger oder Schreiner eine gute Figur machst. Als Partner des Handwerks bietet die IKK classic außerdem interessante Infos zu Ernährung und Stressmanagement; auch hier kannst du mitmachen und ausprobieren. Zur Mittagszeit kannst du zudem das Mensa-Angebot der Gewerbe Akademie nutzen. Der Weg zum zweiten Standort der Ausbildungsbörse ist ganz einfach: Entweder du parkst mit deinen Eltern direkt an der Gewerbe Akademie in der Belchenstraße oder ihr nutzt ganz entspannt den kostenlosen Shuttleservice von der Gewerbeschule zur Gewerbe Akademie.

Fortsetzung auf Seite 20 unten.



Absolut am Puls der Zeit – Eine Ausbildung im E-Handwerk

Eine Ausbildung in den elektro- und informationstechnischen Handwerken ist eine sehr gute Wahl für alle, die gerne im Team arbeiten, sich für Energie- und Gebäudetechnik oder Antriebs- und Steuerungstechnik begeistern können oder ein Faible für Computer und digitale Medien besitzen. Vom kleinen Familienbetrieb bis zu industrienahen Großunternehmen, die Ausbildungsbetriebe im E-Handwerk bieten die vielfältigsten Möglichkeiten, sich zu einer top begehrten Fachkraft in einer boomenden Branche zu qualifizieren. Seien es die vielfältigen und sich stetig weiterentwickelnden Installationen, das Bauen und Programmieren von Elektromaschinen, die Errichtung von hochwertigen technischen Bürosystemen oder die Wartung von computergesteuerten High-Tech-Anlagen. Im E-Handwerk mit seinen sieben technischen Ausbildungsberufen ist für jeden das Richtige dabei. An der Schnittstelle zum Kunden setzen E-Handwerker die Energieeffizienz und den Klimaschutz praktisch um. Sie kreieren Smart Ho-

mes, in denen sich die Heizung, die Alarmanlage oder die Lautsprecher im Schlafzimmer von einem Touchpanel oder über das Smartphone regeln lässt. Und da die bevorstehende, flächendeckende Einführung der Elektromobilität nicht nur E-Fahrzeuge, sondern auch die dazu notwendige Ladeinfrastruktur erfordert, sind E-Handwerker auch auf diesem Gebiet als Fachleute gefragt. Da alles was hergestellt oder verbaut wird, auch einer Liefer-, Finanzierungs- und Abrechnungskette unterliegt, bieten viele E-Handwerksbetriebe zudem auch im Bürobereich interessante Ausbildungsmöglichkeiten.

Unabhängig davon, welchen Ausbildungsberuf junge Menschen im E-Handwerk wählen, lässt sich zusammenfassend feststellen: Die beruflichen Zukunftschancen im E-Handwerk sind gerade in einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Welt glänzend - denn ohne Strom läuft bekanntlich nichts!



Markus Roths

Einen komprimierten Einblick über den Einstieg in eine E-Handwerkskarriere gibt es unter www.e-zubis.de

Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus: Die Betriebe der Elektro-Innung Kreis Lörrach

BAD BELLINGEN: Elektro Bächlin, Inh. Andreas Bächlin, Bamlacher Str. 6, Bad Bellingen / **EFRINGEN-KIRCHEN: Nico Krebs**, Elektrotechnik, Im Martelacker 8, Efringen-Kirchen / **Werner Wissner** Elektromeisterbetrieb, Haselstr. 18/1, Efringen-Kirchen / **EIMELDINGEN: Stolz Elektro GmbH**, Elektromeisterbetrieb, Reutackerstr. 9, Eimeldingen / **GRENZACH-WYHLEN: Gero Huber**, Elektromaschinenbau, Basler Straße 4, Grenzach-Wyhlen / **Elektro Laibe GmbH**, Elektroinstallationen, Kirchstr. 4, Grenzach-Wyhlen / **Perfotech e.K. Elektroinstallationen**, Im Fallberg 14, Grenzach-Wyhlen / **Universal Elektrik GmbH**, Gerardo Martino, Im Fallberg 22, Grenzach-Wyhlen / **HÄG-EHRSBERG: Elektro Rümmele GmbH**, Installations- und Anlagentechnik, Moosmatt 3, Hög-Ehrsberg / **HAUSEN: Elektro Pohl**, Josef Pohl, Krummatt 3/1, Hausen / **KANDERN: E-Werk Kandern Bissinger GmbH**, Hauptstr. 4, Kandern / **Ralf Ernst, Elektroinstallationen**, Im Maiacker 10, Kandern / **Elektro Wagner**, Inh. Claus Wagner, Papierweg 6, Kandern / **LÖRRACH: Apec Elektroservice**, Ertan Celikparmak, Herrenstr. 21A, Lörrach / **Elektro Betting GmbH**, Elektroinstallationen, Wölblinstr. 72, Lörrach / **Elektro Winter**, Beim Haagensteg 5, Lörrach / **Sven Frech**, Elektroanlagen, Teichstr. 50, Lörrach / **Günter Glünkin**, Elektrobetrieb, Baumgartnerstr. 24, Lörrach / **Elektro Hauser GmbH**, Mühlestr. 64, Lörrach / **Panzer Elektrotechnik**, Rechbergstr. 1, Lörrach / **Elektro Rütten GmbH**, Elektroinstallationen und Antennenbau, Ringstr. 10, Lörrach / **Schillinger Antriebstechnik**, Elektromaschinenbau, Mühlestraße 62, Lörrach / **Elektro Weber GmbH**, Inh. Andreas Weber, Römergasse 20, Lörrach / **MAULBURG: Elektro Gersbacher GmbH**, Elektrotechnik, In der Teichmatt 5, Maulburg / **Elektro Wuchner**, Elektromeisterbetrieb, Barletenweg 8, Maulburg / **Hülsmann GmbH**, Elektro-Anlagen, Kupfergasse 4, Maulburg / **RHEINFELDEN: Elektro Rieger**, Elektroinstallationen, Hebelstr. 9, Rheinfelden / **Elektro Scherz GmbH**, Elektroinstallation, Hardtstr. 39, Rheinfelden / **TDElektro**, Th. Doering e.K., Güterstr. 26, Rheinfelden / **SCHLIENGEN: Elektrotechnik Metzger**, Inh. Daniel Hasani, Altinger Str. 5, Schliengen / **Hermann Bieg & Sohn GmbH**, Elektrotechn. Unternehmen, Bürgler Straße 9, Schliengen / **SCHÖNAU: Elektrizitätswerke Schönau Netze GmbH**, Friedrichstr. 53-55, Schönau / **SCHOPFHEIM: Bühler GmbH**, Radio und Fernsehtechnik, Hauptstrasse 50, Schopfheim / **Wolfgang Gerner**, Elektromaschinenbau, Blasistr. 28a, Schopfheim / **Andreas Keller**, Antriebstechnik, Gündenhausen 39, Schopfheim / **Ralf Quandt Elektro**, Breslauer Str. 9a, Schopfheim / **Rainer Ühlin**, Elektroinstallationen, Auf der Flüh 1, Schopfheim / **STEINEN: Elektro Räuber**, Rathausstr. 2, Steinen / **ROTHS - Elektro, Anlagen - Energie - Gebäudetechnik**, Kandernerstr.35, Steinen / **TODTNAU: Bernhard Ehmer**, Elektro-Sicherheitstechnik, Brandenburgstr.4, Todtnau / **Elektro Gutmann**, Otto Gutmann, Hornweg 9, Todtnau / **Energieversorgung Wiesental GmbH**, Schönauer Str. 32, Todtnau / **Helmut Seger GmbH**, Elektroanlagen, Gisibodenstr. 17, Todtnau / **WEIL AM RHEIN: Gempp GmbH**, Elektrohaus, Hauptstr. 135, Weil am Rhein / **Elektrotechnik Henschel GmbH**, Burgunderstr. 5, Weil am Rhein / **Flaig Elektrotechnik GmbH**, Markgräferstr. 7/1, Weil am Rhein / **Günther Kessler**, Elektroinstallationen, Dorfstr. 65, Weil am Rhein / **Reimo Lobers**, Elektromechanikerbetrieb, Rebgartenweg 5/1, Weil am Rhein / **ZELL: Rudolf Tschulin**, Licht u. Strom, Adelsberg 1, Zell.

Fortsetzung von Seite 19.

Natürlich ist auch der Rückweg abgedeckt. Auch über die nicht in den Werkstätten vertretenen Ausbildungsberufe des Handwerks kannst du dich übrigens während der Ausbildungsbörse bei Fachleuten informieren: Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Freiburg geben dir in der Gewerbeschule Einblick in mehr als 130 Berufe, die in Handwerksunternehmen ausgebildet werden - vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker.

Im Handwerk verwirklichen

Ob filigrane Millimeterarbeit oder kolossale Maschinen, ob computerbasierte Messtechnik oder kreative Handarbeit - verwirklichen kann sich im Handwerk jeder. Die Handwerksbetriebe bilden dabei die benötigten Fachkräfte im eigenen Unternehmen aus. Das duale Ausbildungssystem setzt neben den praktischen Ausbildungsabschnitten im Betrieb aber auch auf theoretische Abschnitte in der Berufsschule - und ist dafür international anerkannt. In ihrer Gewerbe Akademie sorgt die Handwerkskammer mit der

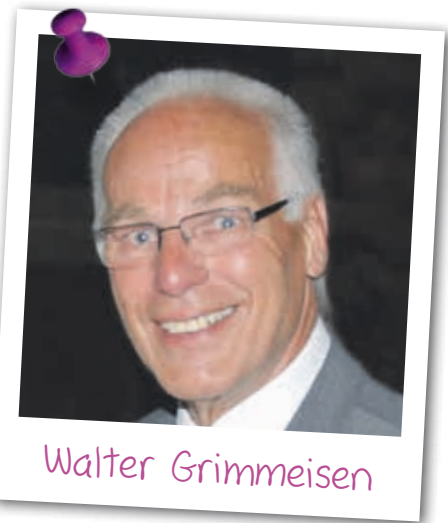
überbetrieblichen Ausbildung für den letzten Schliff bei den Lehrlingen und mit umfangreichen Weiterbildungsangeboten für aktuelles Know-how bei den Gesellen und Meistern. Die knapp 15.500 Betriebe im Kammerbezirk Freiburg bilden von der Schweizer Grenze bis in die Ortenau mehr als 6.300 Auszubildende jährlich aus. Zu den Ausbildungsmöglichkeiten des Handwerks kannst du dich auch im Vorfeld der Ausbildungsbörse Schopfheim schon informieren: Alles Wissenswerte zu den Berufen gibt es unter www.handwerk.de/gewerbe.

Komm in die Auto-Branche

Der Kfz-Beruf hat immer eine Faszination. Er ist sehr vielseitig und hat fünf Schwerpunkte: Den Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt PKW, Nutzfahrzeuge, Zweirad, Kommunikation- und Hochvolt-Technik sowie Karosserie-Technik. Die Kfz-Ausbildung ist wie alle handwerklichen Ausbildungen durchgängig bis zum Studium möglich. Kfz-Berufe bieten beste Zukunftschancen. Unter anderem in Verbindung mit einem Studium stehen jedem Wege in die „Top-Etagen“ offen. Um dir die Entscheidung einfacher zu machen, besteht die Möglichkeit eines Betriebsprak-

tikums bei einem Kfz-Unternehmen in deiner Nähe. Das ist ein hervorragender Praxistest, um einmal bei den AutoBerufen „reinzuschnuppern“. Mehr Informationen dazu gibt es bei der Kfz-Innung Lörrach, Tel. 07621 4223672, und auf www.autoberufe.de oder bei der Ausbildungs-börse in Schopfheim. Komm einfach mal rein, es lohnt sich bestimmt.

Walter Grimmeisen
Obermeister der Kfz-Innung



Walter Grimmeisen



ROBIN RÖHL Autohaus Wagner

Ziel: Fachkraft für Lagerlogistik im Autohaus

In der Kfz-Branche werden verschiedene Berufsbilder angeboten. Nach einem Praktikum im Autohaus Wagner in Steinen habe ich mich für die Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik entschieden. Das verantwortliche Arbeiten macht mir Spaß, ich versorge die Mechatroniker in der Werkstatt mit den richtigen Teilen, damit sie reibungslos arbeiten können. Mein Berufsziel nach der Ausbildung ist der Teiledienstleister – ein sehr anspruchsvoller Beruf, zu dem betriebswirtschaftlicher Hintergrund wichtig ist. Insgesamt sind wir im Autohaus 5 Azubis mit unterschiedlichen Berufszielen, zum Beispiel Automobilkaufmann/-kauffrau oder Kfz-Mechatroniker. Gerade auch die Ausbildung als Kfz-Mechatroniker ist sehr gefragt, unter anderem wegen der Vielseitigkeit und der tollen Berufschancen – bis hin zum Meister. Übrigens, das Autohaus Wagner kann man jederzeit ansprechen – es bietet jährlich bis zu 8 Praktika-Plätze.



Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus: Die Betriebe der KFZ-Innung Kreis Lörrach

Aberer Automobile e.K., Brombacher Str. 69, Lörrach / **Autohaus Anti GmbH**, Landstr. 7, Schopfheim / **Autohaus ASAG GmbH** Binzen, Meitnerring 3, Binzen / **Autohaus ASAG GmbH Lörrach**, Wiesentalstr. 30/31, Lörrach / **Autohaus ASAG GmbH Rheinfelden**, Robert-Bosch-Str. 7, Rheinfelden / **Autohaus ASAG GmbH Bad Säckingen**, Am Bruchrain 4, Bad Säckingen / **AZ-MOTORS**, Inh. Axel Zanger, Talstr. 4, Kandern / **SHELL Autohof Binzen-Dreiländereck**, Inh. Wolfgang Grether, An der B3, Binzen / **Firma Baltensperger**, Ihr Autopartner mit drive GmbH, Hauptstr. 73, Rheinfelden / **Auto-Böhler GmbH**, Kfz-Service Krummattstr. 2, Hausen / **Autohaus Böhler**, Inh. Michael Böhler, Gündenhausen 61, Schopfheim / **Autohaus Manfred Brehm**, Talstr. 4, Kandern / **Autoservice Am Grüttpark Basem Omki**, Kolpingstr. 4, Lörrach / **Autoservice-Center Brenneisen GmbH**, Im Martelacker 6, Efringen-Kirchen / **Eckhardt Büchele**, KFZ-Werkstatt, Brand 1, Schönau / **Autohaus Büchle**, Inh. Günter Büchle, Blauenstr. 69, Binzen / **Auto-Service Bund**, Inh. Christian Riedel, Ob der Gass 2, Lörrach / **Autohaus Butz GmbH**, Wiesentalstr. 2, Utzenfeld / **Die Werkstatt**, G. Brombach, Hauptstr. 120, Schwörstadt / **Autohaus Klaus Dosenbach**, Hardstr. 6, Weil am Rhein / **Autohaus Eiche & Golz GmbH**, Peugeot-Talbot, Im Entenbad 16, Lörrach / **Autohaus Ernst & König GmbH**, Auf der Gämsmatt 4, Schopfheim / **Autohaus Ernst + König GmbH**, Freiburger Str. 112, Weil am Rhein / **Autohaus Ernst + König GmbH**, Berner Weg 5, Lörrach / **Autohaus Ganzmann**, Friedrichstr. 27 + 36, Schönau / **Firma Glatt GbR**, KFZ-Technologie-Zentrum, Schlossstr. 2, Inzlingen / **Automobile Golz GmbH**, Peugeot, Meitnerring 2, Binzen / **Autohaus Grether**, Daimler Str. 1, Steinen / **Grether Automobile e.K.**, Inh. Daniel Grether, Daimlerstr. 1, Steinen / **Grimmeisen & Co. GmbH**, Autoelektrik, Brombacher Str. 87, Lörrach / **Rudi Gross GmbH**, Auto-Service, Tannenkircher Str. 2a, Bad Bellingen / **Grossjohann GmbH & Co. KG**, Nutzfahrzeuge, Beim Breitenstein 30, Efringen-Kirchen / **Autohaus Hans-Peter Hartmann**, Renault-Vertragswerkstatt, Mittlere Str. 45, Weil am Rhein / **Autohaus Henn GmbH**, Mazda-Vertragshändler, Rennemattenweg 8, Weil am Rhein / **Gerd Henseleit**, Bosch Car Service, Gewerbestr. 9, Todtnau / **Autohaus Kurt Hess**, Kandertalstr. 4, Kandern / **Hofmatt-Garage**, B. Meissner, KFZ-Werkstatt, Hofmattstr. 40/42, Lörrach / **Faik Incekara**, KFZ-Reparaturen, Ob der Gaß 25, Lörrach / **Autohaus Issler GmbH**, Inh. Petra Issler, Basler Str. 81, Grenzach-Wyhlen / **Auto u. Truckcenter Issler**, Earl-H. Wood-Str. 10, Rheinfelden / **Günther Karle**, Mitsubishi-Vertragshändler, Schopfheimer Str. 81, Zell / **Kaufmann oHG stop + go**, Küberstr. 10, Lörrach / **Autohaus Christian Kerrom GmbH**, Turninger Str. 282, Lörrach / **Kestenholz GmbH**, PKW-Abt, Bärenfelsenerstr. 8, Lörrach / **Peter Koch**, Auto-elektrik, Feuerbachstr. 3, Weil am Rhein / **Autohaus Hans Kreutner GmbH**, Müllheimer Str. 36, Weil am Rhein / **Autohaus Krug**, Mazda-Vertretung, Basler Str. 1, Kandern / **Hansjörg Lais**, KFZ-Werkstatt, Lusweg 4, Schopfheim / **MAN Truck & Bus Deutschland GmbH**, Rebgartenweg 36, Weil am Rhein / **Uwe Mannsbart**, Autoservice, Belchenstr. 63, Schopfheim / **Autohaus Manske GmbH & Co. KG**, Hauptstr. 49, Eimeldingen / **Autohaus Maszurimm**, Wiesental-Garage, Wieseweg 1, Zell / **Autohaus Meier**, Daihatsu, Rheintalstr. 37, Rheinfelden / **Harun Moussa**, Mobiles Autohaus, Schloß-straße 16, Inzlingen / **Auto Mutter e.K.**, Inh. Harald Mutter, Rheinfelder Str. 47, Grenzach-Wyhlen / **Bosch-Service Niethammer GmbH**, Auto-Elektrik, Goethestr. 1, Rheinfelden / **Autohaus Östringer GmbH**, Ford-Haupt Händler, Schildgasse 37, Rheinfelden / **Autohaus Ott**, Inh. K. Büchel, Rheinstr. 23, Efringen-Kirchen / **Anton Rempp Nachf. GmbH**, St. Georgener Str. 4 79111 Freiburg, St. Georgener Str. 4, Freiburg / **Motorradhaus Renner oHG**, Reutackerstr. 6, Eimeldingen / **Oliver Riegel**, KFZ-Betrieb, Raitbach am Bahnhof 1F, Schopfheim / **Markus Rufer**, KFZ-Betrieb, Am Hagschutz 4, Schliengen / **Autohaus Schlageter GmbH**, Über der Brücke 15, Zell / **Harald Schmid**, KFZ-Handel u. Reparaturen, Läuferbergstr. 4, Eimeldingen / **Johannes Schöni**, Motorrad & Autoservice, Brückenstr. 14, Lörrach / **Autohaus Schubnell OHG**, Bundesstr. 60, Zell / **Autohaus Schupp & Kiefer GmbH**, BMW-Vertragshändler, Wiesentalstr. 24, Lörrach / **G. Schwarzwälder GmbH**, Auto-Elektrik, Freiburger Str. 60, Weil am Rhein / **Autohaus Teichmann GmbH**, Schönauer Str. 22, Todtnau / **Thoma Piaggio-Center**, Brückenstr. 8, Lörrach / **Tritschler GmbH**, Autoservice-Center, Gutedelstr. 32, Schliengen / **Truck Service Weil am Rhein GmbH & Co. KG**, Colmarer Str. 18, Weil am Rhein / **Günther Wagner**, das haus für mobilität, Grossmattstr. 1, Rheinfelden / **Horst Wagner**, Audi-VW-Partner, Lörracher Str. 47, Steinen / **Autoservice Walz & Celik**, KFZ-Reparaturen, Hohe-Flum-Str. 38, Schopfheim / **Weissenberger**, OPEL-Vertragshändler, Am Schnetzerwald 20, Zell / **Hans Winzer SEAT-Vertragshändler**, Bahnhofstr. 112, Rheinfelden / **Autohaus R. Winzer GmbH**, Renault- und Nissan-Vertragshändler, Nettenbergstr. 1, Rheinfelden / **Hans Winzer GmbH**, Lkw-Betrieb, Brombacher Str. 89, Lörrach / **Autohaus Wissler**, Renault, Talstr. 2, Todtnau / **ZETTLER Land-& Nutzfahrzeuge GmbH**, Serv.part. MAN Truck+Bus Deutschland GmbH, Grienmatt 30, Schopfheim / **Autohaus Zimmermann GmbH + Co. KG**, Schildgasse 25, Rheinfelden.

Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus:
Die Betriebe der Schreiner-Innung Kreis Lörrach

- Ackermann Philipp**, Vesenmeier GmbH, 79688 Hausen
- Altmann GmbH**, Schreinerei, 79415 Bad Bellingen
- Schreinerei Baum im Raum** Jonas Schneider, Am Neubrunnen 10, 79588 Efringen-Kirchen
- Volker Bäuchle**, Schreinerei, 79576 Weil am Rhein
- Behringer + Behringer OHG**, Möbel + Bauschreinerei + Fensterbau, 79695 Wieden
- Biersack GmbH**, Schreinerei, Glaserei, 79541 Lörrach
- Karlheinz Biesinger**, Möbel-Design, 79639 Grenzach-Wyhlen
- Friedrich Brüderlin Söhne GmbH & Co.**, Schreinerei und Glaserei, 79650 Schopfheim
- Wohnidee Dietsche GmbH**, Bau- und Möbelschreinerei + Küchenstudio, 79677 Schönau
- DMW Die Möbel Werkstatt**, Dirk Matthias Werner, 79588 Efringen-Kirchen
- Andreas Enders**, Schreinerei - Innenausbau, 79400 Kandern
- Holz Plus**, Gerhard Benischke, Ziegelstrasse 27, 79400 Kandern
- Holzwerkstatt Paul Engel**, 79539 Lörrach
- Bernhard Fink**, Schreinerei, 79674 Todtnau
- Schreinerei Christian Frank**, 79588 Efringen-Kirchen
- Frech GmbH**, Schreinerei, 79618 Rheinfelden
- Gaukel GmbH**, Robert Gaukel, Im Martelacker 9, 79588 Efringen-Kirchen
- Alfons Geling e.K.**, Schreinerei, 79400 Kandern-Vollbach
- Grether GmbH**, Bau- und Möbelschreinerei, 79650 Schopfheim-Fahrnau
- Hässler GmbH**, Schreinerei und Fensterbau, 79618 Rheinfelden
- Reinhold Hofmann**, Schreinerei, 79588 Efringen-Kirchen
- Hans Itzin GmbH**, Fensterbau - Schreinerei, 79650 Schopfheim
- Bernhard Jahn**, Bau- und Möbelschreinerei, 79589 Binzen
- Paul-André Koenig**, Innenausbau, 79540 Lörrach
- Schreinerei Kiefer**, Inh. Michael Kirste, 79540 Lörrach
- Claus Kübler**, Schreinerei + Innenausbau, 79595 Rümmlingen
- Rudolf Kwiatkowski**, Schreinerei und Innenausbau, 79576 Weil am Rhein
- Walter Läger jun.**, Bau- und Möbelschreinerei, 79585 Steinen
- Maik Lenke**, Schreinerei ML3 Bibelgasse 3/1, 79400 Kandern
- Schreinerei Jens Mayer GmbH**, 79418 Schliengen
- Hans-Rudi Lienin**, Schreinerei, 79576 Weil am Rhein
- Walter Müller**, Schreinerei, 79588 Efringen-Kirchen
- Matthias Oertlin**, Schreinerei, 79639 Grenzach-Wyhlen
- Martin Ranz**, Schreinerei, 79576 Weil am Rhein - Markt
- Roland Ranz**, Schreinerei/Möbelgestaltung, 79591 Eimeldingen
- Andreas Scherer GdbR**, Schreinerei, 79639 Grenzach- Wyhlen
- Schreinerei Rümmele Zell GmbH**, Innenausbau - Fertigbauteile - Schreinerei, 79669 Zell
- SBB Schäfer GmbH**, 79591 Eimeldingen
- Thomas Schmid**, Schreinerei, 79576 Weil am Rhein
- Günter Seger**, Schreinerei, 79541 Lörrach
- Stöcklin & Schwab GmbH**, Schreinerei und Innenausbau, 79639 Grenzach-Wyhlen
- Herbert Trefzer**, Schreinerei, 79429 Malsburg-Marzell
- Wohngut Steiger**, Schreinerei, Küchen, Innenausbau, 79674 Todtnau
- Stefan Ziegler**, Bau- und Möbelschreinerei, Schopfheim



Wir sind Schreiner - wir sind die Macher...

... und ziehen alle an einem Strang.

Was ist der Schreiner? Wir sind Denker und Macher, Designer und Erbauer.

Wir haben zwar nicht die Glühbirne erfunden, aber dennoch sind wir aus dem Alltag nicht wegzudenken. Deine Küche, deine Möbel, Stühle und Tische, Fenster und Türen, all das sind Errungenschaften des Schreiners. So sind wir doch fast überall anzutreffen, und warum? Weil unser Hauptwerkstoff Holz warm und angenehm ist und in jeder Umgebung eine wunderbare Atmosphäre erzeugt. Aber wir beschränken uns nicht nur auf Holz, nein, wir sind Alleskönner und arbeiten mit vielen Materialien wie Glas, Metall und Kunststoff. Ob in der Werkstatt oder bei der Kundschaft, unsere Tätigkeit ist so vielseitig wie die Materialien, die wir verarbeiten. Abwechslung ist eine der schönsten Vorteile unseres Berufes.

Und wir Schreiner bleiben nicht stehen, uns stehen viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Meister, Techniker, Designer und vieles mehr, informiere dich! Am besten an der Ausbildungsbörse - vielleicht sehen wir uns ja.

Martin Ranz
Obermeister der Schreiner-Innung



„Gemeinsam geht's besser“, meinen Martin Ranz, Obermeister der Schreiner-Innung, und sein Auszubildender, Patrick Hofmann.



PATRICK HOFMANN
Schreinerei Ranz, Weil am Rhein
Schreiner, 2. Lehrjahr

Nach dem Abi wollte ich etwas Handwerkliches machen. Schon oft habe ich in Schreinerwerkstätten reingeschaut, das Arbeiten mit Holz hat mich schon immer fasziniert. Gerade mit Massivholz etwas Kreatives zu gestalten - das macht richtig Spaß. Und Holz ist einfach ein gesundes und natürliches Produkt. Obwohl ich mit dem Abi verkürzen könnte, mache ich doch alle 3 Lehrjahre mit. So lerne ich alles von der Pike auf und bin für die Zukunft bestens gerüstet. Apropos Zukunft, nach der Ausbildung mache ich einen Meister oder eine andere interessante Weiterbildung. In diesem Beruf stehen mir alle Möglichkeiten der Welt offen.

Für jeden das Richtige Das Handwerk bietet über 130 Ausbildungsberufe

Den passenden Beruf zu finden, ist nicht unbedingt einfach. Schließlich ist die Wahl des Jobs eine wichtige Entscheidung, die sich auf dein gesamtes Leben auswirken kann. Die Auswahl ist zugegebenermaßen groß: Allein das Handwerk hat 130 Ausbildungsberufe zu bieten. Das bedeutet aber auch: Hier kann jeder seine Berufsträume verwirklichen.

Wer sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet, startet in eine duale Ausbildung. Der Mix aus echter Praxiserfahrung im Ausbildungsbe-



Quelle: amh-online.de



Back dir deine Zukunft!

Bäcker/in und auch Konditor/in – das sind „Berufe vom Feinsten“ mit echt guten Karrierechancen. Wer sich einmal in diesen Beruf „verliebt“ hat, den lässt er nicht mehr los.



Fritz Trefzger

Mit ihren Händen fertigen sie schmackhafte Lebensmittel, die bei den Kunden super ankommen. Und nach der Ausbildung stehen alle Wege offen bis hin zur Selbständigkeit. Bäcker und Konditoren genießen auch hohe Anerkennung.

Als Bindeglied zwischen den Bäckern und Kunden stehen die Bäckereifachverkäufer/-innen, die tagtäglich freundlich frische Ware an der Ladentheke anbieten. An der Ausbildungsbörse in Schopfheim kannst du hautnah erleben, was es mit unseren Berufen auf sich hat. Dazu lade ich dich gerne ein und freue mich auf deinen Besuch.

Fritz Trefzger
Landesinnungsmeister und Obermeister
der Bäcker-Innung Lörrach



NICOLE SANDER
Bäckerei Café Fritz, Weil am Rhein
Bäckerin, 2. Lehrjahr

Genau mein Ding – das habe ich gedacht, als mir mein Chef, Simon Fritz, die Backstube zeigte. Ursprünglich wollte ich Bäckereifachverkäuferin lernen, aber als ich mitten in der Backstube stand, war ich spontan von der Atmosphäre und den Aufgaben einer Bäckerin begeistert. Jetzt bin ich im 2. Ausbildungsjahr und fühle mich rundum pudelwohl. Die vielleicht auf den ersten Blick „schrägen“ Arbeitszeiten kommen meiner Mentalität gerade entgegen. Um 4 Uhr fange ich an, um 12 Uhr ist Feierabend. Ist das nicht toll? Am liebsten backe ich Deftiges aus Blätterteig fürs Café. Das kommt bei unseren Gästen super an. Nach der Ausbildung strebe ich den Meister an – hier steht mir alles offen.

trieb und grundlegender und fachbezogener Theorie in der Berufsschule bringt umfassend ausgebildete Fachkräfte hervor. Die überbetriebliche Ausbildung in der Gewerbe Akademie ergänzt die beiden Säulen. Und mit dem Lehrlingsgehalt verdient man direkt die ersten Euros selbst. Auch bei der Betreuung hat das Handwerk Vorteile: Die kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Großteil das Handwerk ausmachen, können sich individueller um ihre Auszubildenden kümmern als Großunternehmen. Und wer in einem Handwerksunternehmen ausgebildet wird, hat in den allermeisten Fällen die Chance, direkt übernommen zu werden.

Welche Berufe das Handwerk für dich bereithält, erfährst du umfassend auch im Internet unter www.handwerk.de/gewerbe. Dort kannst du Informationen zu allen Ausbildungs-

berufen abrufen und lernst interessante Beispiele kennen. Hunderte Berufsprofile sorgen bei dir für den richtigen Durchblick. Zudem gibt's Informationen rund um die Ausbildung und tolle Geschichten von Auszubildenden, Gesellen und Meistern. Klick dich einfach rein auf www.handwerk.de



Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus: Die Betriebe der Bäcker-Innung Kreis Lörrach

Bernhard Paul
Palmstr. 20, 79539 Lörrach

Werner Meier
Neue Str. 36, 79689 Maulburg

Heiner's Backparadies GmbH
Mühlestraße 51, 79539 Lörrach

Bäckerei Lamm
Hauptstr. 272, 79576 Weil am Rhein

Lothar Gutmann GmbH
Wiesentalstrasse 15, 79694 Utzenfeld

Ralph Glück
Fecampring 42, 79618 Rheinfelden

Simon Fritz
Königsberger Straße 7, 79576 Weil am Rhein

Marc Eble
Freiburger Str. 91, 79576 Weil am Rhein

K. Brombacher
Freiburger Str. 313, 79539 Lörrach

Hansjörg Adolph
Hauptstrasse 70, 79650 Schopfheim

Rudolf Kaiser
Eisenbahnstrasse 9, 79618 Rheinfelden

Andreas Schauer
Bundesstr. 19, 79669 Zell

Stefan Seeger
Rathausstraße 1, 79585 Steinen

Fritz Trefzger Bäckerei Café Konditorei
Pflughof 21, 79650 Schopfheim

Quelle: amh-online.de



Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus:

Die Betriebe der Gips- und Stukkateur-Innung Lörrach/Müllheim

Allputz GmbH, Dirk Frey,
Beim Breitenstein 22/2,
79588 Efringen-Kirchen

Gebr. Casar GmbH,
Stefan Casar,
Im Gaisgraben 15,
79219 Staufen

Peter Dufner,
Stukkateurmeister,
Robert-Bosch-Str. 4,
79618 Rheinfelden

Benno Eckerlin,
Stukkateurmeister,
Im Biefang 1,
79379 Müllheim-Britzingen

Michael Engesser,
Stukkateurmeister,
Schützenstr. 1,
79540 Lörrach

FAPUtec Farb- und Putztechnik GmbH,
Gewerbepark Breisgau,
Hartheimer Str. 5
79427 Eschbach

Fuchs GmbH, Albert
Fuchs, Schultheissweg 10,
79576 Weil am Rhein

Reinhard Garni -
Stukkateurmeister Reinhard
Garni, Wallbrunnstr. 89,
79539 Lörrach

Gebhardt GmbH,
Martin Gebhardt,
Wölblinstr. 59,
79539 Lörrach

Greiner GmbH, Hans-Jörg
Greiner, Kürnberg 62
79650 Schopfheim-Kürnberg

Indlekofer GmbH & Co.KG, Wilhelm Indlekofer,
Denzstr. 2, 79539 Lörrach

Peter Jungel,
Gipsmeister,
Waldstr. 2, 79674 Todtnau

Rainer Kastner,
Stukkateurmeister,
Hermann-Sautter-Strasse 4,
79589 Binzen

Lettau GmbH,
Andreas Käfer, Rheinstr. 18,
79576 Weil am Rhein - Markt

Frank Josef Ritzenthaler,
Stukkateurmeister,
St. Michael 48,
79189 Bad Krozingen-Tunsel

Friedrich u. Peter Rössler,

Stukkateurmeister,
Panoramaweg 5,
79618 Rheinfelden - Karsau

Sonner GmbH,
Werner Sonner, Uhlandstr. 8,
79423 Heitersheim

Stiefvater & Partner GmbH, Ährenweg 22,
79258 Hartheim

Stiefvater GmbH,
Stampf 11, 79244 Münsental

Bau dein Ding mit Kreativität

In der Bauwirtschaft erwarten dich verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben. Wenn du Sinn für Farben und Formen hast, bist du hier richtig. Den Räumen verleihst du mit deiner Arbeit einen ganz eigenen Charakter. Dafür brauchst du Kreativität und handwerkliches Geschick sowie Freude am Formen und Gestalten. Auch der Teamgeist ist wichtig, denn nur Hand in Hand gelingt das Werk, das den Bauherren sehr gut gefallen soll. Bei uns gibt es immer täglich neue Herausforderungen, ergreife die Initiative und erkundige dich nach unserem interessanten Beruf. Komm einfach zur Ausbildungsbörse nach Schopfheim, hier kannst du vielleicht schon kleine Modelle ausprobieren.

Reinhard Garni
Obermeister der Stukkateur-Innung



Reinhard Garni



SINA JUNGEL
Gips- und Stukkateurgeschäft Jungel
Stukkateur, 2. Lehrjahr

Ich habe festgestellt, dass mir eine Arbeit, bei der ich aktiv und kreativ sein kann, mehr liegt, als ein Bürojob. Deshalb habe ich im Betrieb meines Vaters erst einige Wochen ein Praktikum absolviert und später eine Ausbildung zum Stukkateur begonnen. Trotz körperlich anstrengender Tätigkeit lernt man viele wichtige Dinge, die man spätestens beim eigenen Hausbau wieder anwenden kann. An meiner Arbeit gefällt mir vor allem die Abwechslung. Ob Nassputz, Trockenbau oder Sgraffito: man sieht jeden Abend was man geleistet hat bzw. was daraus entstanden ist.

Mehr interessante Infos auf
www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: 3Land-Medien, Alwin Rank e.K., Eisenbahnstr. 2,
79541 Lörrach, info@3land-medien.de

Verantwortlich: Alwin Rank e.K., Eisenbahnstr. 2, 79541 Lörrach

Layout: Atelier für Werbung · Dobrunz, Schopfheim
info@dobrunz.de, www.dobrunz.de

Titelbild: @pixelstock - fotolia.com
Gestaltung: Uehlin Druck- und Medienhaus

Druck: Freiburger Druck GmbH & CO. KG, Freiburg

Auflage: 40.000 Exemplare

Verteilung: DKZ Direkt-Zustell GmbH, Lörrach

Die Ausgabe wurde mit aller Sorgfalt erstellt. Sollten sich dennoch Fehler finden, so übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen.



Lörrach hat eine lange Geschichte.
Kümmere Dich um die Zukunft.

Entdecke über 130 Ausbildungsstellen auf www.hanwerk.de

www.hanwerk.de
www.hwk-freiburg.de

DAS HANWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Komm zaubern!

Zauberhaft schön – so sollen Frauen und Männer unsere Salons verlassen. Der Friseurberuf ist ein künstlerischer Beruf, er verschönert Menschen mit individuell passendem Haarschnitt, aber auch mit Colorationen und Kosmetik. Hierbei ist nicht nur handwerkliches Können sondern auch Kreativität gefragt. Und der Wille, sich weiterzubilden. Die Friseur-Innung Lörrach ist sehr innovativ und leistet eine gute Arbeit in der Ausbildung junger Menschen. Sowohl in den einzelnen Salons wie auch in der Gewerbeschule Rheinfeldern erlernt man die Kunst des „Haar-werkens“. Auch Schüler mit Migrationshintergrund

werden an der Gewerbeschule unterrichtet. An der Gewerbe Akademie in Schopfheim erfolgt die überbetriebliche Ausbildung. Rundum sind unsere Azubis in besten Händen und werden vielseitig gefördert. Ihr Können zeigen sie an unseren sehr innovativen Modeschauen. Komm zu uns – vielleicht bringst Du es auch zum Deutschen Meister oder Weltmeister, wie bereits einige Talente aus unserer Innung.

Peter Hauth,
Obermeister der Friseur-Innung



Peter Hauth



SARAH CREDE

Ausbildungsbetrieb Amann & Bohn, Lörrach
Friseurin, 1. Ausbildungsjahr

Mein Job soll mir Spaß machen. Und so habe ich nach dem Abi eine Ausbildung für einen handwerklich kreativen Beruf begonnen. Die Arbeit mit Menschen fasziniert mich. Und wenn ich Kundinnen sehe, die mit ihrer neuen Frisur glücklich sind und strahlen, das bestätigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Nach der Ausbildung mache ich den Meister, und dann mal sehen, was kommt. In diesem Beruf steht mir wirklich alles offen.

Zukunft im Handwerk! Wir bilden aus: Die Friseure im Kreis Lörrach

Renate Abele, Reni's Haarstudio, Jahnweg 1 B, 79591 Eimeldingen / **Amann & Bohn**, Ausbildungszentrum, Arndtstr.12, 79539 Lörrach / **Ingrid Brokatzky**, Ingrid's Lockenstübchen, Werderstr. 7, 79650 Schopfheim / **Gabriele Drändle**, Friseurmeisterbetrieb, Freiburger Str. 4, 79674 Todtnau / **Eberhard Friebolin**, Friseurmeisterbetrieb, Hauptstraße 205, 79576 Weil am Rhein / **Intercoiffure Jürgen Fritz**, Adlegässchen 6, 79539 Lörrach / **Aniello Giordano**, Haargenau, Hauptstr. 268, 79576 Weil am Rhein / **Eckart Hänert**, Friseurmeisterbetrieb, Teichstr. 21a, 79539, Lörrach / **Peter Hauth**, Friseurmeisterbetrieb, Oberbaselweg 36, 79576 Weil am Rhein / **Volker Jehle**, Altwiler Frisörstübli, Hauptstr. 47, 79576 Weil am Rhein / **Oliver Jeschke**, Intercoiffure, Mühlestrasse 16, 79539 Lörrach / **Yasmine Kapitza**, Friseurmeisterbetrieb, Humboldtstr. 2, 79539 Lörrach / **Hava Kilic**, Friseurmeisterbetrieb, Spitalstr. 10, 79539 Lörrach / **Klier Friseur GmbH**, Rhein-Center, Hauptstr. 437, 79576 Weil am Rhein / **Frisör Klier GmbH**, c/o Kaufland, Robert-Bosch-Str. 6, 79539 Lörrach / **Frisör Klier GmbH**, c/o EKZ Meeraner Markt, Meeraner Platz 1, 79539 Lörrach / **Marlene Kolley**, Friseurmeisterin, Rainstr. 21, 79539 Lörrach / **Marion Möbus-Brachwitz**, Friseur-Atelier am Schloßberg, Lingertstr. 3A, 79541 Lörrach / **Kornelia Nopora**, Friseurmeisterbetrieb, Basler Str. 2, 79639 Grenzach-Wyhlen / **Stella Perri**, Stella-hair', Talstr. 4, 79677 Schönau / **Jutta Peter**, Hair-Cut-Corner, Basler Str. 1, 79576 Weil am Rhein / **Giuseppe Russo**, Haarstudio Bellezza, Kanderner Str. 12, 79585 Steinen / **Iris Schubert**, Der kleine Friseurladen, Friedrichstr. 17, 79585 Steinen / **Anita Seger**, Friseurmeisterbetrieb, Hauptstr. 93, 79650 Schopfheim / **Nicole Stächelin**, H-@work, Materaweg 7, 79576 Weil am Rhein / **Petra Tschirpke**, Salon-Petra, Franz Ehret Str. 28, 79541 Lörrach / **Hannelore Vollmer**, Friseurmeisterbetrieb, Untermättle 6, 79669 Zell / **Anja Voria**, Haarstudio, Jakob-Burkhardt-Str. 7, 79639 Grenzach-Wyhlen / **Intercoiffure Zimmermann**, Inh. Iris Hinkemann, Schönauser Str. 15 A, 79669 Zell / **Zimmermann Intercoiffure**, Entegaststr.1, 79650 Schopfheim.

Warum nicht **Handwerk?**

Die Karrierechancen, welche das Handwerk bietet, werden oft unterschätzt. Handwerkliches Know-how nützt doppelt. Zum einen, weil man bei vielen alltäglichen Dingen einfach Ahnung hat und selbst Hand anlegen und somit sparen kann. Zum anderen, weil einem echt die Welt offensteht. Die Ausbildung hierzulande im Handwerk ist international anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss gibt es viele Wege zur Weiterbildung. Bis hin zum Studium oder zur Selbständigkeit.

Aber eins nach dem anderen. Der erste Schritt ist die Bewerbung für eine Ausbildungsstelle. Hierzu findest du top Infos auf der Website www.handwerk.de

Zum Beispiel fürs Bewerbungsgespräch, den Ablauf einer Ausbildung – nützliche Gebrauchsanweisungen für alle, die mehr wollen. Klick dich rein in die Welt des Handwerks – du wirst staunen, was hier alles geboten wird.

Die Gebrauchsanweisung

Für alle, die mehr wollen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Mach Karriere als Anlagenmechaniker/in



Martin Graf

Richtungen einzuschlagen. Was du nach deiner Ausbildung alles kannst, ist echt erstaunlich.

Die Ausbildung macht dir den Weg frei für den Meister. Dann bist du berechtigt, selbst Azubis auszubilden und dich selbständig zu machen. Die Weiterbildung zum Techniker eröffnet dir nochmals ganz andere Bereiche. Du hast mehr Verantwortung, kannst anspruchsvollere Aufgaben ausführen und bekommst die Fachhochschulreife für ein Studium. Dadurch ermöglichen sich wieder ganz neue Jobaussichten.

Du siehst, es sind dir alle Wege offen zum Techniker, für ein Studium, für den Meisterbrief mit der Möglichkeit zur Selbständigkeit. Eigener Chef sein – das ist doch reizvoll.

Komm' mit auf die Ausbildungsbörse – ich freue mich auf dich. Also bis dann,

Martin Graf,
Obermeister der SHK-Innung



Im Handwerk hast du die einmalige Chance, in einem praktischen Beruf mit vielen Möglichkeiten der Selbstverwirklichung zu arbeiten. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung darfst du dich Anlagenmechaniker/in nennen. Zahlreiche Weiterbildungen bieten dir die Möglichkeit, dich noch besser zu qualifizieren und andere

FABIAN ROTZLER
Gebrüder Richardon

Ich habe beim Praktikum reingeschnuppert, es hat mir sofort gefallen. Die Arbeit in diesem Berufsbild ist vielseitig, der Bereich Sanitär gefällt mir am besten. Die Ausbildung bringt mir super Zukunftschancen.

GIORGIO SCALICE
Frey GmbH

Ich wollte unbedingt was Technisches machen. Der SHK-Job ist sehr vielseitig und interessant. Spannend sind die neuen regenerativen Energien, im Moment habe ich Spaß an der Arbeit mit Heizungsanlagen.

LEA LEMKE
Fossler GmbH

Ich brauch' was Handwerkliches. Deshalb habe ich Praktika bei SHK-Betrieben gemacht. Die Technik und die Zukunftschancen haben mich fasziniert.

DANIEL RADTKE
Marx GmbH

In einem Ferienjob habe ich die Begeisterung für diesen Beruf gefunden. Die technisch basierten Funktionen finde ich spannend, auch den Bau von Heizungsanlagen. Später werde ich mal Techniker oder Meister.



Eine Klasse im 4. Ausbildungsjahr der Innung Sanitär, Heizung, Klima, von links:

Fabian Rotzler, Gebrüder Richardon / Jack Richart, Firma Wilfried Reich / Patrick Wolf, Firma Dietsche / Eric Parg, Firma Krutz / Giorgio Scalice, Firma Frey GmbH / Mike Radtke, Firma Freuschle / Mike Schulz, Firma Kurt / Lea Lemke, Firma Fossler / Johannes Vogstein, Firma Hund / Mario Lorino, Firma Brunner / Daniel Radtke, Firma Marx / Andreas Rohrer, Ausbildungsmeister SHK bei der Gewerbe Akademie Schopfheim.

Wir bilden aus!

Wolfgang Armbruster GmbH, Sanitär- und Heizungstechnik / Arnold GmbH & Co.KG, Sanitär/Heizung/Blechnerei / Uwe Bächtlin, Blechnerei und San.Install. / Stefan Bernhard, Sanitäre Installationen / bnNETZE GmbH, Herrn Reinhold Loehr / Jürgen Czech, Gas-Wasser-Wärmetechnik / Walter Dantona, Sanitär - Blechnerei / Fossler GmbH, Heizung - Sanitär - Lüftung / Freuschle Heizungsbau GmbH / H. Frey GmbH, Zentralh. und Lüftungsbau / Graf GmbH / Gebr. Grässlin OHG, Heizungsbau-/Sanitärbetrieb / Grimm GmbH, Sanitär- und Heizungsbau / Haas + Mandau GmbH, Sanitär - Heizung - Klima / Herzog GmbH, Sanitäre Anlagen, Blechnerei / Gerd Hund, Gas- und Wasserinst. Meister / Issler GmbH, Heizungs- und Sanitärtechnik / Walter Kaufmann, Gas- und Wasserinstallationen / Franz Keller, Inh. Thomas Hammerlik / Kiefer Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH / LB-Haustechnik, Michael Ganter / Lorenz GmbH, Heizungstechnik / Walter, Lutema GmbH / Marx GmbH, Sanitär-Blechnerei-Heizung / Haustechnik Metzger, Thomas Metzger / Meyer, Blechnerei - Installation - Heizung / MEYTEQ e.K., Patrick Meyer / Rathberger GmbH, CNC - Blechbearbeitung / Alfons Rombach GmbH, Heizung / Lüftung / Sanitär / Felix Rupp, Sanitär - Blechnerei / Schäfer GmbH, Öl- und Gasfeuerung / Schauble Flachdach GmbH / Sanitär Schmidt, Gas- und Wasserinstallationen / Peter Sitterle, Sanitär - Heizung - Baublechnerei / HS Haustechnik Spieß, Inh. Mark Spieß / Sprich GmbH Heizungsbau / Trüby GmbH, Blechn. u. Sanitärinstallationen / Daniel Wendelspies, Heizung & Sanitär / Dieter Werda, Baublechnerei + Dachreparaturen / Widmann-Berisha Wärmetechnik GmbH.



Mit dem Lehrstellenradar zum Ausbildungsplatz im Handwerk

Neue App-Version mit modernsten Funktionen

Über 100.000 Nutzer, täglich bis zu 15.000 Suchanfragen und aktuell über 30.000 Stelleneinträge: Seit 2013 kannst du mit der App „Lehrstellenradar“ den passenden Praktikums- oder Ausbildungsplatz finden. Seit kurzem ist das „Lehrstellenradar“ noch effektiver. Nach dem Update präsentiert sich die App (für iOS & Android) in vollständig neuem Look und mit einer Vielzahl neuer Funktionen. So kannst du ganz einfach bundesweit nach freien Lehrstellen und Praktikumsplätzen suchen.

Das neue App-Design und modernste Suchfunktionen bringen dir passende Angebote direkt aufs Display deines Smartphones und geben dir in Sekundenschnelle Auskunft darüber, welche Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Nähe gegeben sind. Wenn du für deine Suchen eine automatische Benachrichtigung aktivieren möchtest – kein Problem: Interessante Berufe, Ort und Umkreis eingeben. Fertig! So informiert dich dein Smartphone automatisch, wenn neue Angebote, die zu deinem Suchprofil passen, veröffentlicht wurden. Mit zusätzlichen Funktionen wie dem „Berufeschecker“ unterstützt das Lehrstellenradar dich außerdem auch schon in der frühen Phase der Berufsorientierung.



Die App ist kostenfrei im Apple AppStore (für iOS) und in Google Play (für Android) verfügbar. Weitere Informationen findest du auf www.lehrstellen-radar.de.



ALEXANDER SCHILLING

A.Raymond

Auszubildender Oberflächenbeschichter

Das erste halbe Jahr meiner Ausbildung fand in der Ausbildungswerkstatt statt, dort beschäftigten wir uns mit den Grundlagen der Metallbearbeitung und setzten uns mit dem Lesen von technischen Zeichnungen auseinander. Das Erlernen der Bedienung von Bohr-, Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ist auch Teil der Grundausbildung. Die restliche Ausbildung findet in der Abteilung Oberflächenbehandlung Galvanik statt, meinem späteren Einsatzgebiet. Dort beschäftigt man sich mit dem fachgerechten Umgang von gefährlichen Chemikalien und der Herstellung brauchbarer Lösungen. Mit solch einer Lösung kann man zum Beispiel beizen, so bezeichnen wir das Entrosten von Stahlteilen. Eine weitere Aufgabe ist das Analysieren von verschiedenen Beschichtungsbädern, die sich in großen Beschichtungsanlagen befinden. Ich bin glücklich mich für diesen Beruf entschieden zu haben. Meine Kollegen sind alle freundlich, höflich und hilfsbereit. In meinen Ausbildern sehe ich kompetente und stets hilfsbereite Ansprechpartner.

Die Zukunft in Deiner Hand!

Studium an der DHBW

- BWL Industrie
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Maschinenbau Kunststofftechnik
- Mechatronik Trinational
- Angewandte Informatik



Ausbildung

- Mechatroniker/in
- Industriemechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in
- Stanz- und Umformmechaniker/in
- Maschinen- und Anlageführer/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Oberflächenbeschichter/in
- Industriekauffrau/mann
- Industriekauffrau/mann mit Zusatzqualifikation
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in
- Fachinformatiker/in



ARaymond 

MORE THAN FASTENING



www.araymond.com

Herzblatt auf der Handyhülle



DEINE CHANCE . . .

Mit dem Abschluss des **1-jährigen Berufskolleg Technik** hast Du die besten Voraussetzungen in einem naturwissenschaftlich-technischen Beruf richtig durchzustarten. Ziel des 1-jährigen Berufskolleg Technik ist es, Dich auf eine qualifizierte Tätigkeit im technischen Bereich vorzubereiten. Du besitzt bereits den Abschluss einer Realschule oder Werkrealschule - dann melde Dich schnell bei der Gewerbeschule Schopfheim

Gewerbeschule Schopfheim
Bannmattstraße 3
79650 Schopfheim
www.gewerbeschule-schopfheim.de
Tel. 07622/682-114
Fax 07622/682-150



Smartphone-Ummantelungen gibt es nun auch mit dem Foto des Partners

(djd). E-Mails beantworten, im Internet surfen, ein Foto aufnehmen - und ab und an sogar noch telefonieren: Smartphones sind Alleskönner, die aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Allerdings haben die ständigen Begleiter die schlechte Angewohnheit, häufiger mal zu Boden zu fallen. „Schnell wird dabei das Display beschädigt, eine teure Reparatur wird fällig oder das Gerät ist im schlimmsten Fall sogar unbenutzbar“, sagt Fachjournalist Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Eine schützende Hülle für den teuren, mobilen Rechner sollte daher selbstverständlich sein. Wer das Praktische mit dem Schönen verbinden will, kann die Ummantelung individuell gestalten, etwa mit einem Foto des oder der Liebsten.

Das Herzblatt ist auf diese Weise zumindest als Foto selbst an stressigen Tagen immer dabei. Ob ein Portrait des Paares oder der Lieblingsschnappschuss aus dem letzten Urlaub: Alles ist möglich, und das für fast jedes Handy- und Smartphone-Modell. Unter pixum.de etwa findet man passende und frei gestaltbare Hüllen für über 200 Geräte, und das in gleich sechs Ausführungen. Ob robuste Hülle in edler Lederoptik, Hart-schale für widrige Bedingungen oder rutschfestes Silikon: Bedruckbar mit dem Wunschfoto sind alle Materialien. Einfach das Foto hochladen, online bestellen - und schon wenige Tage später wird die Handyhülle bequem nach Hause geliefert.

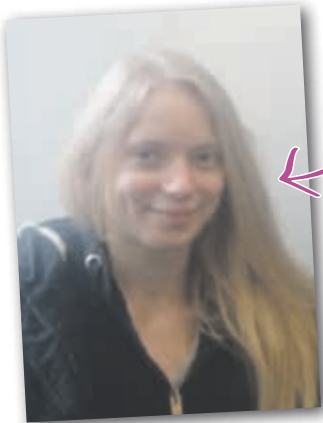


Fotos: dj/d/www.pixum.de

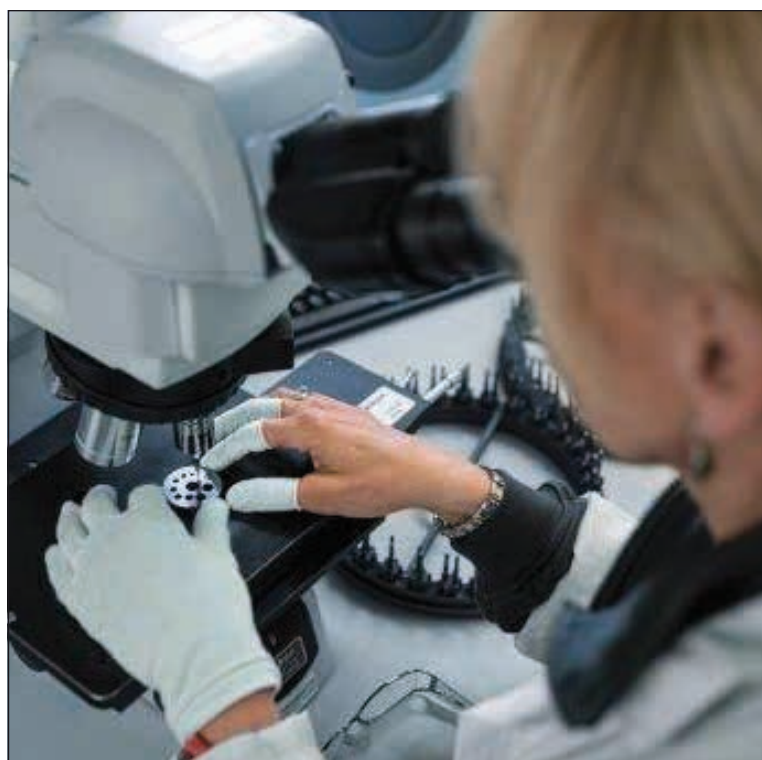
LISA MARHOLZ & PASCAL SARNOW

Oerlikon Balzers, Schopfheim

Werkstoffprüfer, 3. Ausbildungsjahr



Durch die große Anzahl von Prüfverfahren und Messmethoden waren wir zuerst erstaunt und zugleich fasziniert von dem abwechslungsreichen Alltag eines Werkstoffprüfers. Man arbeitet zum einen im Labor zur Präparation von kleinen und großen Metallproben, an denen später Messungen vorgenommen und ausgewertet werden. Gleichzeitig lernt man in diesem Beruf ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, da das weitere Vorgehen in den meisten Fällen von unseren Ergebnissen abhängt.



Auszubildende als Werkstoffprüfer (m/w) in den Fachrichtungen Wärmebehandlungstechnik und Metalltechnik, für unser Werk in Schopfheim

Oerlikon Balzers ist ein weltweit führender Anbieter von Beschichtungen, die die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer von Präzisionsbauteilen sowie von Werkzeugen für die Metall- und Kunststoffverarbeitung wesentlich verbessern. Diese unter den Markennamen BALINIT und BALIQ entwickelten Beschichtungen sind extrem dünn, zeichnen sich durch hohe Härte aus und reduzieren Reibung und Verschleiß entscheidend. Unser Werk in Schopfheim ist das umformtechnische Kompetenzzentrum für Verschleißschutz großer und größter Produktionswerkzeuge der Automobilindustrie. Mit unseren Geschäftspartnern in Europa, USA und Fernost verbindet uns ein Vierteljahrhundert.

Wir bieten

- eine Ausbildung in einem technisch orientierten Laborberuf mit den Schwerpunkten metallografische Untersuchungen und Oberflächenprüfungen mittels moderner Analytik.

Ihr Profil

- Interesse an Naturwissenschaften und gute mathematische Kenntnisse
- Grundkenntnisse in Word, Excel, PowerPoint
- Engagement, Flexibilität
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz
- Selbstständigkeit

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: Bettina.Kunert@oerlikon.com

Bettina Kunert, Personalreferentin

Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH
Am Ockenheimer Graben 41, 55411 Bingen, Telefon: +49 6721 793 280, Fax: +49 6721 793 281
Mobile: +49 160 96 93 62 82

Explore this and other technical positions on www.oerlikon.com

oerlikon
balzers

PAULA STAIS

Lebenshilfe Lörrach /
Fachhochschule Nordwestschweiz

Studium Soziale Arbeit, 2. Semester

Aufmerksam auf die Lebenshilfe Lörrach wurde ich durch meinen Bundesfreiwilligendienst. Dort arbeitete ich in der Werkstatt und unterstützte die Gruppenleiter – der tägliche Kontakt mit den Menschen mit Behinderung hat mir unheimlichen Spaß gemacht, so dass ich gerne das Angebot einer praxisbegleitenden Studienausbildung annahm.

Aktuell arbeite ich in der Ambulanten Wohnbegleitung und unterstütze Erwachsene darin, selbständig zu wohnen und ihre Freizeit zu gestalten. Die administrativen Tätigkeiten und die dankbare Arbeit mit den Menschen auf der einen Seite sowie andererseits das Studium an zwei Tagen in der Woche an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel sind für mich der perfekte Mix!



SIMONE HOFMANN
Landratsamt Lörrach

Verwaltungsfachangestellte/-r



Hallo, mein Name ist Simone Hofmann und ich bin 17 Jahre alt. Ich absolviere seit September 2015 die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landratsamt Lörrach und habe für mich den idealen Arbeitgeber gefunden. Sowohl während der Ausbildung, als auch danach, bietet das Landratsamt viele Weiterbildungsmöglichkeiten und einen sicheren, aber doch flexiblen Arbeitsplatz. Mir gefällt besonders wie viel Vertrauen uns Azubis und Studierenden geschenkt wird. So dürfen wir einen Großteil

der Aufgaben selbstständig erledigen. Hinzu kommt, dass wir in den verschiedenen Abteilungen, wie zum Beispiel der Führerscheinstelle oder dem Ausländerwesen, mit und für die unterschiedlichsten Menschen arbeiten. Dadurch erlernen wir nicht nur Wichtiges für den Beruf, sondern für das ganze Leben. Wir bekommen von Anfang an viel Verantwortung übertragen und können uns in verschiedenen Projekten kreativ mitbringen, bspw. bei den „WhatsApp Karrieretagen“. Bei diesen kannst du uns Azubis einen Tag lang per WhatsApp begleiten. Wir möchten dir so einen Einblick in den Arbeitsalltag im Landratsamt geben, denn unsere Ausbildung ist so bunt und vielfältig wie das Leben. Falls dich unsere Ausbildungsberufe ansprechen, bieten wir auch Praktikumsmöglichkeiten. Gerne kannst du dich auch direkt über unsere Website www.loerrach-landkreis.de/ausbildung über unsere Ausbildungs-/Studienplätze informieren oder direkt bewerben. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Tipps für deine Jobsuche

IHK: Die Website www.ihk-lehrstellenboerse.de ist eine gemeinsame Lehrstellenbörse der IHKs, hier findest du Ausbildungsplätze in deiner Region oder bundesweit. Jedes Jahr im Sommer findet eine Last-Minute-Lehrstellenbörse in Offenburg und Freiburg statt. Die Termine werden auf der Website www.suedlicher-oberrhein.ihk.de kommuniziert. Erstmals ist die Last-Minute-Börse auch an der Ausbildungsbörse in Schopfheim vertreten - nutze diese Gelegenheit und schau vorbei!

Agentur für Arbeit: Auf der Website www.jobboerse.arbeitsagentur.de bietet die Agentur für Arbeit eine Jobbörse, bei der du auch gezielt nach Ausbildungsplätzen suchen kannst.



© Alexander Ratins - Fotolia.com

Wir bieten Ihnen interessante Möglichkeiten:

- **Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst**
- **Ausbildungsplätze**
 - Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in
 - Studium Soziale Arbeit / Sozialwirtschaft an der Dualen Hochschule BW bzw. Soziale Arbeit an der FH Nordwestschweiz
- **Praktika** in verschiedenen Arbeitsbereichen

Zudem können Sie sich bei uns bereits während der Schulzeit sozial engagieren.

Lebenshilfe Lörrach e.V.
Wintersbuckstr. 7 • 79539 Lörrach
Tel. 07621-4010-0 • info@lebenshilfe-loerrach.de
www.lebenshilfe-loerrach.de

Schule - und was dann?

AUSBILDUNG LANDKREIS LÖRRACH

Ausbildung bei uns.
So bunt und vielfältig wie das Leben.

Weitere Informationen zur Ausbildung und Online-Bewerbung beim Landratsamt Lörrach findest du unter www.loerrach-landkreis.de/ausbildung
Noch mehr Fragen beantwortet dir gerne Frau Hugenschmidt
Telefon: 07621 - 410 1216
E-Mail: lisa.hugenschmidt@loerrach-landkreis.de

Weitere spannende Infos auf
www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

Online-Bewerbung:

So kommt **deine Mail** richtig gut an!



Die meisten Unternehmen vermerken in den Stellenanzeigen neben einer Postanschrift auch eine E-Mail-Adresse, an die du eine Online-Bewerbung schicken kannst. Das ist für dich einfach und kostengünstig, dennoch solltest du hier genauso sorgfältig vorgehen, wie bei einer Bewerbung per Post.

© struktete – fotolia.com



E-Mail-Adresse und Betreff – der erste Eindruck zählt

Das erste, was der Leser von deiner Online-Bewerbung sieht, sind deine E-Mail-Adresse und dein Betreff. Lege dir also eine seriöse E-Mail-Adresse zu, am besten mit deinem Vor- und Nachnamen. Denn Adressen mit Spitznamen sind im privaten Gebrauch sympathisch, bei Bewerbungen aber fehl am Platz. Mache im Betreff, der ebenfalls direkt gelesen wird, deutlich, dass es sich um eine Bewerbung handelt. Beginne am besten mit „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als...“, dann folgt die Bezeichnung der Stelle, genauso, wie sie ausgeschrieben wurde. Ist in der Stellenanzeige eine Kennziffer vermerkt, schreibe diese unbedingt auch in den Betreff. Gib zudem noch an, wo und wann du die Stellenausschreibung gesehen hast.

Die E-Mail – kurz und informativ

Halte deine E-Mail kurz – schreibe nur, um welche Stelle du dich bewirbst, und dass deine Bewerbungsunterlagen im Anhang beigefügt sind. Das eigentliche

Anschreiben schickst du also im Anhang mit. Finde heraus, wer Ansprechpartner ist, und schreibe diesen in der E-Mail direkt an. Vermeide im Text auf jeden Fall sogenannte Emoticons, wie z.B. :-). Diese wirken unseriös. Am Ende deiner E-Mail fügst du als Signatur deine kompletten Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) ein.

Der Anhang – gut lesbar und nicht zu groß

Hänge die Dokumente auf jeden Fall im PDF-Format an, so stellst du sicher, dass der Empfänger alles genauso erhält, wie du es verschickst, und sich das Layout nicht verschiebt. Benenne die Dateien sinnvoll und eindeutig. Achte bei eingescannten Dateien (Zeugnisse, Weiterbildungs-Zertifikate etc.) darauf, dass sie gut lesbar sind. In der Regel fragt ein Arbeitgeber, wenn er etwas nicht lesen kann, nicht noch einmal nach den Anhängen, sondern es erfolgt eine Absage an den Bewerber. Fasse Zeugnisse und Zertifikate in

ein Dokument zusammen, denn zu viele Anhänge sind ungerne gesehen. Der komplette Anhang (Anschreiben, Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse) sollte die Größe von 4-5 Megabyte nicht überschreiten, verkleinere die Dateien ansonsten. In manchen Unternehmen werden zu große Anhänge in Mails automatisch gelöscht, und du möchtest ja, dass alles gut ankommt. Verwende zum Verkleinern aber keine ZIP-Dateien, denn es ist auch nicht gut, wenn der Empfänger die Daten zuerst entpacken muss.

Bewerbung per Online-Bewerbungsportal

Viele Unternehmen nutzen heutzutage Online-Bewerbungsportale, auf denen die Bewerber ihre Unterlagen direkt hochladen oder Formulare dazu online ausfüllen können. Der genaue Aufbau und die erforderlichen Angaben sind von Arbeitgeber zu Arbeitgeber unterschiedlich. Der Vorteil: Hier ist gut ersichtlich, was dem Arbeitgeber wichtig ist und welche Informationen er von dir möchte. Wenn ein Unternehmen über ein Online-Bewerbungsportal verfügt, solltest du die Bewerbung auch darüber abwickeln.

Checkliste

E-Mail-Bewerbung – kurz & knackig

- ✓ Anschreiben
- ✓ Lebenslauf mit Lichtbild
- ✓ Zeugnisse und Zertifikate

Achtung Internetrecherche:

Gib ein gutes Bild ab!

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – darum ist es so beliebt, Bilder vom Urlaub, den Freunden, der Freizeit, den Hobbies und und und ins Internet zu stellen. Doch Vorsicht ist besonders dann geboten, wenn du dich in einer Bewerbungsphase befindest. Viele Unternehmen schauen, bevor sie einen Bewerber zum Gespräch einladen, im Internet nach Bildern und auch Beiträgen auf Foren oder sonstigen Informationen. Da könnte das Foto der letzten Party auf Facebook zum Hindernis wer-

den und deine Bewerbung wird aussortiert, auch wenn sie noch so gut ist. Achte also unbedingt darauf, was du online über dich preisgibst. Auf Seiten wie www.123people.de oder www.yasni.de kannst du deinen Namen eingeben und sehen, was im Netz über dich verbreitet ist. Und du kannst reagieren, wenn du etwas siehst, was dein potenzieller Arbeitgeber nicht wissen sollte – denn auch er wird wahrscheinlich auf diesen Seiten nach Informationen über dich suchen.



© davisscar – fotolia.com

Die neue Homepage



Weitere Klicks zu den Schopfheimer Schulen:

Kaufmännische Schule:
www.ks-schopfheim.de

Mathilde-Planck-Schule:
www.mpsloe.de

Gewerbeschule:
www.gewerbeschule-schopfheim.de

Gewerbeakademie:
www.wissen-hoch-drei.de



www.ausbildungsboerse-schopfheim.de

Weitere interessante Infos rund um die Unternehmen der Ausbildungsbörse findest Du auf der neuen Homepage - optimiert für mobile Endgeräte. Scanne dazu einfach den QR-Code rechts.



LENNI JACOBY
Hauptzollamt Lörrach
Duales Studium

Ich wollte zum Zoll, weil ich einen Job mit viel Abwechslung gesucht habe, in dem ich mit Menschen arbeiten kann und auch gut abgesichert bin, wenn ich krank werde oder in Pension gehen. Der theoretische Abschnitt meines dreijährigen dualen Studiums an der Hochschule in Münster ist nicht einfach, da muss man viel Jura büffeln. Aber im Praktikum bin ich im Raum Lörrach, Freiburg oder Offenburg eingesetzt und kann die ganze Bandbreite an Aufgaben, die

der Zoll hat, hautnah erleben: Z.B. Bekämpfung des Waffen- und Drogenschmuggels, der Schwarzarbeit und der Markenpiraterie. Die Erhebung von Verbrauchsteuern und die Abfertigung des gesamten In- und Exports nach und aus Deutschland. Mit Realschulabschluss durchläuft man die zweijährige Ausbildung für den mittleren Dienst, die auch dual aufgebaut ist. Auf der Zollschule in Sigmaringen wird die Theorie gelernt und die abwechslungsreichen praktischen Abschnitte finden vor Ort statt. An der Zoll- und an der Hochschule herrscht Internatsbetrieb. Da muss man sich nicht noch eine Wohnung oder ein Zimmer suchen. Was natürlich auch toll ist: Vom ersten Tag an bekommen wir über 1.000 Euro im Monat Gehalt.



Mehr unter www.zoll.de

Zeit zum Durchstarten ...

... in eine interessante und sichere Zukunft.

Die Zollverwaltung ist die moderne Finanz- und Wirtschaftsverwaltung des Bundes mit einem vielschichtigen Aufgabenspektrum und bietet Ihnen zum 1. August 2018

Ausbildungsplätze für Beamtinnen und Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes.

Wir sind bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen und daher besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und gleichgestellten behinderten Menschen sind uns willkommen. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsschluss: 22. September 2017

ALDI SÜD bietet Zukunft

Wer sich für einen Werdegang im Handel interessiert, ist bei einem der führenden Einzelhandelsunternehmen genau richtig, denn ALDI SÜD investiert einiges in die Förderung des Nachwuchses. Ganz egal, ob im Verkauf, in der Verwaltung oder in der Logistik. Derzeit bildet ALDI SÜD über 5 000 Nachwuchstalente aus.



Ibrahim Kartal, Verkäufer, Regionalgesellschaft Sankt Augustin

Wir bieten ihnen abwechslungsreiche Herausforderungen und binden sie frühzeitig in verantwortungsvolle Aufgaben ein. „Mein Aufgabenbereich ist täglich gewachsen. Und ich habe viel gelernt: Wie muss unsere Filiale aussehen? Wie präsentiere ich die Ware? Nach kurzer Zeit durfte ich sogar schon kassieren! Ich kann jetzt unsere Warenhauptbestellungen aufgeben und Brot, Frischfleisch und Obst bestellen. Und vieles mehr. Das Wichtigste für uns alle ist: Der Kunde soll gerne immer wieder bei uns einkaufen“, erzählt Ibrahim Kartal.

Wir geben unseren Azubis Rückendeckung auf ihrem Berufsweg. Und das merkt man. Wir sind seit Jahren für unser hohes Ausbildungsniveau bekannt, was sich zum Beispiel an den Abschlussprüfungen der Industrie- und Handelskammern zeigt, wo unsere Azubis regelmäßig die vordersten Plätze belegen, einige sogar mit der Bestnote 1. „Meine Eltern haben sich damals sehr über meinen Ausbildungsvertrag bei ALDI gefreut, weil sie auch wussten, wie gut die Ausbildung hier ist. Sie gaben mir den Rat, mich anzustrengen, gut mitzuarbeiten und mich hochzuarbeiten“, berichtet Ibrahim Kartal. „Und da mir meine Arbeit großen Spaß macht, fällt es mir nicht schwer, den Rat meiner Eltern zu befolgen. Auch der theoretische Teil der Ausbildung klappte bestens. Zusätzlich zum Berufsschulunterricht gibt es bei ALDI nämlich noch interne Schulungen. Der ganze Lernstoff wird nochmals vertieft und wenn man mal was nicht verstanden hat, erklärt es die Dozentin ganz in Ruhe nochmals.“

Wer mit Eigeninitiative, Engagement, Leistung und Spaß bei der Sache ist, für den bietet ALDI SÜD nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung weitere spannende berufliche Herausforderungen und Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Position des Filialleiters. Herr Kartal hat seine Ausbildung inzwischen erfolgreich abgeschlossen und wurde als Verkäufer übernommen. „Ich sehe meine berufliche Zukunft ganz klar bei ALDI SÜD“, ist sich Ibrahim Kartal sicher. „Mein Ziel ist, später einmal als Filialleiter die Verantwortung für eine Filiale zu übernehmen.“

„ALDI legt viel Wert auf den Nachwuchs“, erzählte ein Freund Ibrahim Kartal, als dieser auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz war. „Mein Freund hat auch eine Ausbildung bei ALDI gemacht und ist zwischenzeitlich Filialführernachwuchs. Welche bessere Empfehlung kann es geben als die von einem guten Freund?“, so Ibrahim Kartal, der am 1. August 2011 in unserer Regionalgesellschaft Sankt Augustin mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel durchstartete.

„Direkt in den ersten Tagen in der Filiale war mir klar: alles richtig gemacht! Denn bei ALDI wird jeder Mitarbeiter, auch der Azubi, gleich behandelt. Es wird im Team miteinander gearbeitet und nicht als Einzelkämpfer gegeneinander.“ Zurzeit werden über 5 000 Azubis in unserer Unternehmensgruppe ausgebildet. Und jeden einzelnen unterstützen wir. Tag für Tag.



- Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)
- Abiturientenprogramm zum Geprüften Handelsfachwirt (m/w)

WAS MACHE ICH?	WAS BRINGE ICH MIT?	WAS ERWARTET MICH?	WAS VERDIENE ICH?*
AUSBILDUNG ZUM VERKÄUFER UND KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W)	<ul style="list-style-type: none"> • guten Schulabschluss • Interesse für den Handel • Spaß im Umgang mit Menschen • Flexibilität • Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • abwechslungsreiche Aufgaben • optimale Betreuung und Einarbeitung • tolle Events wie unsere Azubi Challenge, Azubi Tour oder Azubis leiten eine Filiale • garantierte Übernahme bei überzeugendem Engagement in Schule und Filiale 	950,00 Euro (im ersten Jahr) 1.050,00 Euro (im zweiten Jahr) 1.200,00 Euro (im dritten Jahr)
ABITURIENTENPROGRAMM ZUM GEPRÜFTEN HANDELSFACHWIRT (M/W)	<ul style="list-style-type: none"> • gute allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife • Offenheit und Flexibilität • Lust auf Verantwortung • Interesse für den Handel 	<ul style="list-style-type: none"> • abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben • interne Seminare • ein offenes, kollegiales Miteinander sowie eine optimale Unterstützung • sehr gute Perspektiven in unserem Programm zum Filialführernachwuchs 	1.050,00 Euro (1. – 6. Monat) 1.200,00 Euro (ab 7. Monat) 2.400,00 Euro (ab Bestehen der Prüfung zum Kaufmann im Einzelhandel)

* Zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter karriere.aldi-sued.de, schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Rotackerstraße 19 – 51, 77972 Mahlberg zu richten.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de

